



dampf an der furka



Coronapandemie fordert die Dampfbahn



Worte des DFB-Präsidenten



Fahrplan 2020 15



Wagenremise

Dampfbahnfest



Schneeräumung

 Actuel dès 18

 Sektionen ab 23

Impressum 39

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2020 24.07.2020
Ausgabe 4/2020 09.10.2020

Erscheint Ende August
Erscheint Mitte November

Ausgabe 1/2021 08.01.2021
Ausgabe 2/2021 23.04.2021

Erscheint Mitte Februar
Erscheint Anfang Juni



Editorial

Von Ruedi Traub

Das Corona-Virus ist leider sehr hartnäckig und macht auch vor der Dampfbahn Furka-Bergstrecke keinen Halt. Versammlungen mussten abgesagt, Unterhaltsarbeiten unterbrochen und der Saisonstart verschoben werden.

Es ist nicht einfach für die Verantwortlichen, zu entscheiden, wie man damit umgehen soll. Bei Redaktionsschluss ist vorgesehen, dass die Dampfzüge an der Furka ab 3. Juli 2020 wieder fahren. Aber auch das ist mit Verlusten versehen.

Lesen Sie dazu unsere Chronologie der Ereignisse und die Einschätzung von DFB-Verwaltungsratspräsident Ernst Künzli. Hier erfahren Sie auch die Verluste, die wir einfahren müssten, wenn unverhofft kein einziger Zug fahren könnte – 750'000 Franken!

Wer die Schönheiten des Obergoms und des Urserentales geniessen darf und will, für den haben wir auch in dieser Ausgabe Tipps. Wandern Sie zum Beispiel zur Galmihornhütte oberhalb von Münster, oder suchen Sie ein Restaurant im Goms, in dem man die Walliser Kartoffelsuppe mit Kräutern serviert.

Bruno Rütli führt auch im 2020 Dampfreisen an der Furka mit Depotführungen in Realp durch. Diese sind rege besucht und dementsprechend gut. Die Wagenremise Realp hat ihren Bewährungswinter bestanden. Das ist gut für den berühmten Bewohner, die Schneeschleuder Xrotld R12.

Sie sehen, rund um die Furka ist vieles erlebenswert.

Le Corona-Virus est malheureusement très tenace et ne s'arrête pas aux portes de la Ligne Sommitale de la Furka. Il a fallu annuler les assemblées, interrompre les travaux d'entretien, repousser le début de la saison.

Pas facile, pour les responsables, de décider comment s'y prendre. A l'heure d'écrire ce texte, il est prévu que les trains circuleront de nouveau à la Furka dès le 3 juillet 2020. Mais cela n'ira pas sans pertes.

Lisez notre chronologie des événements et l'évaluation du président du CA du DFB Ernst Künzli. Vous y apprendrez aussi avec quelles pertes il faudrait compter, si aucun train ne pouvait circuler – 750'000 francs!

Pour celui qui souhaiterait quand même jouir des beautés de la Haute Vallée de Conches et du Val d'Urseren, nous avons aussi quelques tips dans cette édition. Marchez par exemple jusqu'à la Galmihornhütte au-dessus de Münster, ou cherchez dans la Vallée de Conches un restaurant où l'on sert la soupe aux pommes de terre valaisanne, avec des légumes.

En 2020 aussi, Bruno Rütli organisera ses voyages à la Furka avec visite du dépôt de Realp. Ces excellentes visites attirent un nombreux public. Le hangar à wagons de Realp a bien passé l'épreuve de son premier hiver. Une bonne chose pour son célèbre occupant, le chasse-neige Xrotld R12.

Comme vous voyez, il se passe toujours quelque chose à la Furka.

Titelbild
von Urs Züllig

Die HG 3/4 Nr. 4 vor
dem Ostportal des
Scheiteltunnels



Wie die DFB die Coronakrise meistert

Die Dampfbahn soll ab 3. Juli fahren

Von Mark Theiler, DFB Medien

Die Corona-Pandemie hat die DFB-Verantwortlichen während Wochen vor grosse Herausforderungen gestellt. Der verschobene Saisonstart und Einschränkungen in den Werkstätten erforderten viel Improvisation von allen Beteiligten. Nachfolgend protokollartig, wie sich die Dinge bei der DFB entwickelten.

9. März: Die Geschäftsleitung beschliesst zusammen mit Patrick Smit von der Stabstelle Sicherheit diverse Massnahmen. Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage eine Reise in Risikogebiete unternommen hatten oder die in den letzten 14 Tagen krank waren, dürfen ab sofort keine Einsätze für die DFB mehr leisten.

In Realp dürfen nur Arbeitseinsätze erfolgen, wenn der Einsatz korrekt und vorgängig im Intranet angemeldet wurde. Die Kantine Realp wird für externe Personen und nicht angemeldete DFBler geschlossen. In den Werkstätten Uzwil und Aarau werden ebenfalls alle nötigen Vorkehrungen getroffen.

15. März: Geschäftsführer Josef Hamburger veröffentlicht den von Patrick Smit verfassten Lagebericht 01. Die Saisonvorbereitungen würden vorerst wie geplant weitergeführt. Es sei aktuell zu früh und die Unsicherheiten seien zu gross, um bereits jetzt über Massnahmen oder Einschränkungen zu befinden, schreibt Hamburger dazu. Patrick Smit ist Fachspezialist Katastrophenvorsorge beim Kanton Aargau. Bei der DFB ist er als Leiter Schneerräumung, stellvertretender Leiter Sicherheit sowie in den Bereichen Dieselcrew und Bauabteilung aktiv.

16. März: Der Zentralvorstand des Vereins Furka-Bergstrecke (VFB) beschliesst, die für den 2. Mai geplante Delegiertenversammlung abzusagen. Eine Aussage zu einem neuen Termin könne derzeit nicht getroffen werden. Die Gesundheit aller Teilnehmer, aber auch die der möglichen Kontaktpersonen, habe absoluten Vorrang.



Bild von
Jürg Bolliger

In der Werkstatt Realp wurde trotz Corona-Pandemie eifrig gearbeitet. Die Saisonvorbereitungsarbeiten sind gut vorangekommen.



17. März: Die Lage verschärft sich schweiz- und weltweit. Die Werkstätten Uzwil und Aarau werden per sofort geschlossen. Die Werkstatt Realp bleibt unter Auflagen weiter geöffnet. Alle Hygienevorschriften und die Abstandsregeln müssen eingehalten werden. Dies gilt sowohl bei der Arbeit, wie auch beim Essen, beim Feierabendbier und in den Schlafräumen.

23. März: Zum Lagebericht 02 von Patrick Smit schreibt Geschäftsleiter Josef Hamburger, dass vor allem im Bau und ZfW alle helfenden Hände herzlich willkommen sind, sofern die Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) eingehalten werden. Die Saisonvorbereitung läuft weiter; der Personalengpass ist jedoch massiv spürbar.

24. März: Die Geschäftsleitung bespricht an einer Telefonkonferenz die Lage. Sie entscheidet, den Saisonbeginn vom 13. Juni auf den 3. Juli zu verlegen. Als Ersatz für die ausfallenden Züge im Juni sollen im August und September zusätzliche Züge angeboten werden. An den Freitagen vom 28. August sowie 4., 11. und 18. September 2020 soll ein Zusatzzug verkehren.

25. März: Die Geschäftsleitungsbeschlüsse werden mittels Mediencommuniqué, Twitter und anderen sozialen Medien, "2160" sowie via DFB-Homepage veröffentlicht.

30. März: Geschäftsleiter Josef Hamburger meldet sich mit dem von Patrick Smit verfassten Lagebericht 03 zur Situation. Ausser der Saisonverschiebung auf Freitag den 3. Juli 2020 seien keine weiteren Anpassungen nötig, schreibt er.

5. April: Lagebericht 04 erscheint. Die Situation hat sich gegenüber Lagebericht 03 nicht verändert. Geschäftsleiter Josef Hamburger bittet, mit vereinten Kräften die Saisonvorbereitungen weiter voran zu treiben. Die Werkstatt in Realp freue sich um jede helfende Hand.

13. April: Der Verwaltungsrat der DFB AG sagt die für den 20. Juni in Andermatt vorgesehene Generalversammlung ab. Die gesundheitliche Situation erlaube es derzeit nicht, die GV im gewohnten Rahmen durchzuführen. Die Abstimmungen zu den absolut zwingenden Traktanden erfolgen auf schriftlichem Weg. Die Stimmen werden

in diesem Zusammenhang vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt Armin Stöckli, eingebracht.

13. April: Zum Lagebericht 05 heisst es von Seiten des Geschäftsleiters wörtlich: "Auf meinen Aufruf vor zwei bzw. einer Woche haben sich einige Helfer gemeldet. Die Werkstatt in Realp konnte grosse Fortschritte in der Saisonvorbereitung machen. So gut vorbereitet wie in diesem Jahr waren wir wohl noch nie."

16. April: Der Bundesrat beschliesst, die Einschränkungen schrittweise aufzuheben. Für die Gastronomie und die Bergbahnen gibt es aber noch keinen Zeitplan. Dazu erwartet der Bundesrat von den Branchen Schutzkonzepte, die ein Hochfahren des Betriebs erlauben würden. Für den öffentlichen Verkehr soll ein solches am 11. Mai vorliegen.

23. April: Die Geschäftsleitung legt an einer Telefonkonferenz verschiedene Massnahmen fest. Da nun ein Saisonbeginn am 3. Juli realistisch ist, soll der Fahrplan angepasst werden. Ausfallende Charterzüge sollen als fahrplanmässige Züge ersetzt werden. Voraussichtlich werden 2020 rund 24'000 Passagiere befördert. Letztes Jahr waren es 30'000 Passagiere.

Die Geschäftsleitung hat ein Notfallbudget erarbeitet, das dem Verein und der Stiftung unterbreitet wurde. Bei einem Betriebsbeginn am 3. Juli fehlen Einnahmen in Höhe von 500'000 Franken. Ist 2020 kein Betrieb möglich, beträgt der Einnahmefehl, der sich zwischen Oktober 2019 und Juni 2021 anhäuft, 1,5 Millionen Franken.

Der Betrieb in der Werkstatt Uzwil soll bis Juni wieder auf Normalbetrieb hinaufgefahren werden. Zuerst sollen die Arbeiten an Personenwagen ausgeführt und dann die Restaurierung der Lok 708 fortgesetzt werden. In Uzwil wird damit gerechnet, dass die Arbeiten an der Schwesterlok der 704 wie geplant im Juni 2022 abgeschlossen werden können.

In der Werkstatt Aarau sollen die Arbeiten schrittweise bis im Juni wieder aufgenommen werden. Auch dort ist man an der Renovierung von Personenwagen. Dank der Anstrengungen in Uzwil und Aarau werden bei Saisonbeginn am 3. Juli alle Personenwagen zur Verfügung stehen.

Fahrplan und Preise

NEU: Saisonbeginn am 3. Juli 2020

Realp–Gletsch–Oberwald

Zugnummer	Diesel 325 Sitzplätze	 133  1.+2.Kl.	 139  2.Kl.	Diesel 241 Sitzplätze	 157  1.+2.Kl.
Realp DFB ab	11 09.15	10.20	12 11.15		13 14.30
Tiefenbach DFB ab	• x 09.28	10.40	• 11.35		• 14.50
Furka DFB an	• 09.41	11.05	• 12.00		• 15.15
Furka DFB ab	• 09.50	11.30	• 12.25		• 15.35
Muttbach-B. ab	• 10.00	11.40	• 12.35		• 15.45
Gletsch an	• 10.17	12.00	• 12.57		• 16.05
Gletsch ab	• 10.20	12.05	• 13.05	11 13.15	• 16.10
Oberwald an	11 10.43	12.30	12 13.30	11 13.37	13 16.35

Zeichenerklärung

- 11** Freitag, Samstag und Sonntag bis 20. Sept. Zug mit Diesellokomotive: Platzreservierung ist möglich, für Gruppen obligatorisch. Gratistransport von Fahrern im Selbstverlad.
- 12** Montag bis Donnerstag 20. bis 30. Juli Realp–Oberwald–Realp sowie Freitag 28. Aug. bis 18. Sept. Realp–Gletsch–Realp
- 13** Freitag und Samstag bis 19. Sept. 2020
- 14** Samstag und Sonntag bis 20. Sept. 2020

x Halt auf Verlangen

Oberwald–Gletsch–Realp

Zugnummer	 134 Sitzplätze	Diesel 238 Sitzplätze	 154 Sitzplätze	Diesel 258 Sitzplätze	 158 Sitzplätze	Diesel 364 Sitzplätze
Oberwald ab	 1.+2.Kl.	 2.Kl.	 1.+2.Kl.	 2.Kl.	 2.Kl.	 2.Kl.
Oberwald ab	14 10.45	11 11.30	13.50	11 14.50	12 14.50	
Gletsch an	• 11.10	11 11.52	14.15	11 15.12	• 15.20	
Gletsch ab	• 11.15		14.20		• 15.25	11 16.15
Muttbach-B. ab	• 11.40		14.45		• 15.55	• 16.31
Furka DFB an	• 11.50		14.55		• 16.05	• 16.41
Furka DFB ab	• 12.10		15.35		• 16.25	• 16.50
Tiefenbach DFB ab	• 12.27		15.53		• 16.45	• x 17.01
Realp DFB an	14 12.51		16.15		12 17.05	11 17.20

Günstig für Familien:
Begleitete Kinder reisen gratis mit.

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fahren in Begleitung mindestens eines Eltern- oder Grosselternteils in der 2. Klasse gratis.

Fahrpreise

Preisgarantie bis 27. Sept. 2020

Beträge in CHF Strecken	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
	2.Kl.	1.Kl.	2.Kl.	1.Kl.
Realp–Oberwald	73.–	121.–	121.–	200.–
Realp–Gletsch	57.–	95.–	94.–	156.–
Realp–Furka	37.–	62.–	59.–	98.–
Gletsch–Furka	35.–	58.–	55.–	91.–
Gletsch–Oberwald	29.–	48.–	48.–	79.–

Zug mit Diesellokomotive (nur 2.Klasse):

Realp–Oberwald	Einfache Fahrt	48.–	
Realp–Gletsch	Einfache Fahrt	37.–	Gruppenermassigung
Gletsch–Oberwald	Einfache Fahrt	19.–	ab 10 Pers.: 20 %

Die Platzreservierung in den Dampfzugen ist obligatorisch. Reservationssystem: www.dfb.ch

Dampfbaun Furka-Bergstrecke AG
Postfach 15, CH-6490 Andermatt

Internet: www.dfb.ch
Mail: reisedienst@dfb.ch

Telefon: 0848 000 144
vom Ausland: +41 848 000 144

Änderungen vorbehalten
Stand vom 22.05.2020



Der DFB-Präsident zur Coronakrise

Rückbesinnung auf Traditionelles

Von Ernst Künzli, Verwaltungsratspräsident

Wir befinden uns derzeit in einer Welt, wie wir sie noch nie erlebt haben. Was vorher selbstverständlich und planbar war, muss heute in Frage gestellt werden. Bis vor Kurzem konnte praktisch noch jeder Wunsch erfüllt und jede Sehnsucht gestillt werden. Bei entsprechendem Budget lagen auch mal Ferien in Alaska oder in der Südsee im Bereich des Möglichen. Die Bedürfnisbefriedigung war zu weiten Teilen alleine davon abhängig, wieviele finanziellen Mittel zur Verfügung standen.

Heute läuft vieles anders. Wir sind in unseren Möglichkeiten stark eingeschränkt. Wir orientieren uns zudem mehr am Beständigen; daran, wo man weiss, was man hat. Plötzlich rücken Dinge in den Vordergrund, die früher kaum beachtet wurden; in der Vielfalt des Angebotes traten diese oftmals einfach zu wenig in Erscheinung und wurden demzufolge auch zu wenig geschätzt. Da denke ich insbesondere auch an unsere Bahn. Sie zeugt von Beständigkeit in einer Zeit des Wandels. Während einer Fahrt mit historischem Rollmaterial über Berge, welche ihren Platz schon seit Millionen von Jahren behaupten, kann man sich gedanklich weit zurückschicken lassen und sich an dem freuen, was allen Widerwärtigkeiten der Zeit getrotzt hat. Dies verschafft einem in Zeiten des Wandels und der Ungewissheit eine innere Ruhe. Dass solche Erlebnisse heute vermehrt in den Vordergrund rücken, zeigen die bei uns eingegangenen Reservationen. Noch nie war der Stand vor Saisonbeginn während meiner Amtszeit so hoch. Auch das Angebot an Freiwilligeneinsätzen boomt. Sei dies nun in der Werkstätte Realp oder anderswo in unserer weitgefächerten Organisation. Damit das einmalige Kulturgut – unser innerer Rückhalt – in einer ganz speziellen Zeit weiterhin am Leben erhalten werden kann, braucht es allerdings einiges. Die Corona-Krise verlangt den Verantwortlichen wie den Helfern alles ab. Ihnen sei an dieser Stelle einmal mehr ein herzlicher Dank ausgesprochen, ohne sie sässen wir heute auf verlorenem Posten. Planung und Einsätze können nicht mehr auf gesicherter Basis erfolgen; vielmehr sind Szenarien auszuarbeiten und auch ein sogenannter «worst-case» ins Auge zu fassen; dies für den Fall, dass der Betrieb dieses Jahr unter Umständen überhaupt nicht aufgenommen werden könnte. Darauf aufbauend sind Überlebensstrategien aufzuzeigen. Da die Werkstätten in Uzwil und Aarau Corona-bedingt am 16. März geschlossen werden mussten, blieben einige Reparatur- und Wiederherstellungsarbeiten am Rollmaterial im Verzug, was die Einhaltung des ursprünglich geplanten

Termines für den Saisonstart verunmöglicht. Aber auch die Schneeräumung und weitere zentrale Voraussetzungen für eine Inbetriebnahme gerieten ins Hintertreffen. Der Saisonstart musste auf Anfang Juli hinausgeschoben werden. Dies beschert uns bereits einen Fehlbetrag von rund CHF 250'000.-. Sollte der Start unverhofft gar auf den August verlegt werden müssen, so würden daraus schon Mindererträge von rund einer halben Million Franken entstehen. Eine weitere Verschiebung würde sich infolge der zu hohen Anlaufkosten für die Vorbereitungsarbeiten schon gar nicht mehr lohnen. Dennoch würden uns aber – über das ganze Jahr gerechnet – Fixkosten von gegen CHF 750'000.- zu Buche schlagen, ohne dass auch nur ein Personenzug über die Strecke gefahren wäre.

Wir hoffen immer noch, dass diese schlechteste aller Situationen gar nicht erst eintreten wird. Dennoch bereiten wir uns schon heute darauf vor, allenfalls mit Spendenaufrufen und Sponsorensuche auf eine breitere Öffentlichkeit zuzugehen, um die Verluste irgendwie auffangen zu können. Wir sind auch unseren drei Partnerorganisationen, der Stiftung Furka-Bergstrecke, dem Verein Furka-Bergstrecke und dem Verein Dampfplokkfreunde, sehr dankbar dafür, dass sie uns dabei mit vollen Kräften unterstützen.

Auch Ihnen, liebe Freunde unseres Kulturgutes, sind wir für jeden finanziellen Betrag sehr dankbar. Wie Sie sich über all die Jahre selber davon haben überzeugen können, handelt es sich hier um sinnvoll investiertes Geld. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat schätzen sich glücklich darüber, dass die DFB AG in «normalen» Zeiten finanziell über die Runde gebracht werden kann. Dies belegt auch die neuste Jahresrechnung 2019 ein vermehrtes Mal; in ausserordentlichen Situationen, so wie wir sie heute erleben, sind wir allerdings weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Ich danke Ihnen bereits heute für Ihre Solidarität und Unterstützung.



*Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG/Spenden «Corona»:
In Schweizerfranken:*

Urner Kantonalbank, CH-6460 / IBAN: CH82 0078 5001 8180 6021 6

In Euro:

Urner Kantonalbank, CH-6460 / IBAN: CH71 0078 5001 8180 6060 8



Ausbau in Realp und Oberwald

Die Infrastruktur soll weiter verbessert werden

Von Mark Theiler, DFB Medien

Die Verantwortlichen der Dampfbahn Furka-Bergstrecke schauen in die Zukunft und planen die Erweiterung der Infrastruktur an beiden Ausgangspunkten der Strecke. Mit dem Ausbau der DFB-Bahnhöfe Oberwald und Realp sollen der Komfort für die Reisenden und die Betriebsabläufe verbessert werden.

Der geplante Ausbau des Stützpunkts Oberwald umfasst eine Lokremise, eine Wagenhalle, Abstellgleise und ein Aufnahmegebäude für Billette, Gastro und Souvenirs. Die MGBahn hat ihre Zusicherung gegeben, das benötigte Land zur Verfügung zu stellen. Die Eingaben beim Bundesamt für Verkehr sollen auf Ende Jahr erfolgen.

Der bestehende Container für den Souvenirverkauf auf dem Bahnhofsvorplatz wird im Oktober abgebrochen. Für den Übergang bis zur Fertigstellung eines Aufnahmegebäudes in Oberwald wird es kein Provisorium in einem Mitteleinstiegswagen oder bei der MGBahn geben. Reisende werden an die Shops in Realp, Gletsch und auf der Furka verwiesen.

Mehr Platz in Realp

Im Bahnhof Realp führt die immer grössere Verpflegungsnachfrage vermehrt zu Sitzplatzproblemen. In einer Studie werden Lösungen gesucht. Möglich wäre eine Entfernung von Cafe- und Vietnamwagen und der Anbau eines Güterschuppens für die Gastronomie. Gesucht werden Sponsoren für das Projekt.

Vorerst aufs Eis gelegt wurden, wegen der Corona-Pandemie, die Arbeiten für die Elektroinstallationen in der Wagenremise Realp. Geplant war, dass zwischen dem 4. und 15. Mai Gruppen von Lernenden der Aargauer Firmen Thut Elektro, Hitz, Lebag, Schnellman&Thut und Jost diese Arbeiten ausführen. Jetzt ist vorgesehen, diesen Einsatz Ende Oktober, Anfang November aufzugleisen.

Die Unterbringung der Fronarbeiter in der Personalunterkunft Realp wird immer kritischer. In einer zu erstellenden Studie sollen ein Anbau oder eine Aufstockung der Kantine Realp untersucht werden. Auch hierfür suchen wir Sponsoren, eventuell wäre es als Projekt für weitere Lehrlingsarbeiten geeignet.



Bild von
Beat Moser

Der Souvenir-Pavillon in Oberwald verschwindet. Später soll auf der DFB-Seite ein richtiges Bahnhofsgebäude entstehen.



Voranzeige für Mitglieder

Die VFB Vereinsreise 2020

Von Beat J. Klarer, ZV Kommunikation/Marketing

Auch für dieses Jahr planen wir eine Vereinsreise für alle VFB Mitglieder. Diese Reise führt uns einmalig nicht auf die Furka, sondern zur STADLER-Rail nach Bussnang, welche für uns exklusiv ihre Tore öffnet.

Aus nächster Nähe und unter kompetenter Führung haben wir die Möglichkeit der Herstellung von Schienenfahrzeugen beizuwohnen. STADLER-Rail ist heute weltweit unter anderem das Kompetenzzentrum der Fabrikation von Zahnrad-Fahrzeugen. Zurzeit stehen interessante Projekte für diverse Schweizer Privatbahnen an.

Wir werden mit einem elektrischen Extrazug aus den 60er Jahren der Historischen Mittelthurgau-Bahn (Thurgauerzug mit BODAN-Wagen) von Winterthur nach Bussnang und zurück reisen. Der Extrazug führt uns direkt ins Werksgelände der STADLER-Rail. Im historischen Zug selbst wird uns auch das Mittagessen serviert.

Diese einmalige und spezielle Reise ist geplant am

Donnerstag, 8. Oktober 2020

Die Abfahrtszeit ab Winterthur ist um 9.08 Uhr. Die Rückkehr nach Winterthur erfolgt um 15.27 Uhr.

Das Detailprogramm und die Anmeldemöglichkeiten werden folgen sobald sämtliche Daten aller Dienstleister (SBB, VHMTb, Trans Rail AG) vorhanden sind.

Die Platzzahl ist auf 100 Personen beschränkt. Aus Sicherheitsgründen ist eine Teilnahme von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren leider nicht möglich.

Bitte reservieren Sie heute schon den 8. Oktober 2020 für diese einmalige und interessante Reise in die schöne Ostschweiz.

Anmerkung: Alle Angaben sind vorbehalten. Änderungen sind aus gesetzlichen (BAG Richtlinien) oder betrieblichen Gründen jederzeit möglich.



Bild von
Beat J. Klarer

Blick in die Montage-
halle bei STADLER Rail.

Foto von
HMThB

Der Thurgauer-Zug mit
dem ABDe 4/4 Nr. 12



Grosse Zeiten kommen wieder auf uns zu

Ein dreifaches Dampfbahn-Fest

Von Mark Theiler, Mitglied Redaktionskommission

Das Programm für das grosse Dampfbahn-Fest vom 22. und 23. August in Gletsch nimmt immer mehr Gestalt an.

Im Mittelpunkt des Fest-Universums steht ein Festzelt mit Unterhaltung. Speis und Trank stammen aus der Küche respektive aus dem Keller des nahen Hotels Glacier du Rhône. Um das Festzelt gruppieren sich Marktstände mit einheimischen Produkten. Für die Kleinen dreht eine Mini-Dampfeisenbahn ihre Runden.

Selbstverständlich herrscht an diesem Wochenende auch auf der DFB-Strecke Hochbetrieb. Alles, was betriebsbereit ist, wird losgeschickt. Zwischen Realp und Oberwald verkehren mehrere Extrazüge. Die Dampflok HG 2/3 Nr. 7 "Breithorn" und, sofern die Restaurierung plangemäss vorankommt, auch die Dampfschneesleuder R 12 werden in Gletsch aufgestellt und können das ganze Wochenende besichtigt werden.

Vietnam-Lokparade

Am Samstag, 22. August um 17.45 Uhr hat die DFB zudem für die Fotografen einen Leckerbissen bereit. Drei der vor 30 Jahren aus Vietnam zurückgeholten, inzwischen sorgfältig restaurierten Loks werden nebeneinander aufgestellt. Zu sehen sind die HG 3/4 Nr. 1, die HG 3/4 Nr. 9 und das Paradeperd der DFB, die HG 4/4 704.

Historische Anreise

Wer will, kann schon bei der Anfahrt nach Gletsch reisen wie in vergangenen Zeiten. Auf den Strecken Interlaken-Meiringen-Gletsch sowie Luzern-Brünig-Meiringen-Gletsch verkehren hin und zurück historische Postautokurse. Plätze können bei www.dfb.ch gebucht werden.

Am Samstag, 22. August bietet SBB Historic auf der Strecke Zürich-Aarau-Bern-Brig und zurück eine Fahrt mit einem historischen TEE-Triebzug an. Infos und Buchungsmöglichkeiten finden sich auf www.sbbhistoric.ch/dampfbahnfest Am Sonntag, 23. August ist eine Sonderfahrt des Vereins MGBahn-Historic mit der ehemaligen FO-Elektrolok HGe 4/4 I Nr. 36 von Brig nach Oberwald vorgesehen.

Die drei Jubiläen

Auslöser für das Dampfbahnfest sind bekanntlich drei Jubiläen, welche die DFB dieses Jahr feiern kann. Am 12. August sind es 10 Jahre her, seit der Streckenabschnitt Gletsch-Oberwald, und damit die gesamte ehemalige Bergstrecke, in Betrieb genommen werden konnte. Gleichzeitig sind es 20 Jahre her, seit die Strecke Realp-Gletsch durchgehend befahrbar ist. Und zu guter Letzt sind es 30 Jahre her, seit mutige Pioniere der DFB in einer spektakulären Aktion mehrere verrostete Zahnrad-Dampfloks aus dem vietnamesischen Hochland in die Schweiz zurückholten.



Bild von
Julian Witschi

Werbestände im Park
vor dem Hotel Glacier
du Rhône



Dampfbohn-Fest



Bild (links) von
Beat Moser

In Gletsch steigt
Ende August wie
schon 2019 ein
grosses Bahnfest.
Gefeiert werden drei
DFB-Jubiläen.

Bild von Claude
Solioz

Vor 10 Jahren gab
es auch schon
grosse und kleine
Dampflok.



Wagenremise Realp

Abschlussarbeiten nach erster Überwinterung

Von Manfred Willi, Bauleiter, Urs Züllig, Leiter Projektausschuss, Heinz Unterweger, Kommunikation VFB-Aargau

Die im Rohbau erstellte Wagenremise hat sich während des Winters ein erstes Mal bewährt. Es war eine Freude, die historischen Reisezugwagen und die Baumaschinen im Trockenen abgestellt zu sehen. Wagen und Maschinen konnten während des Winters für Unterhaltsarbeiten in die nahe Werkstatt überführt werden. Im laufenden Jahr erfolgen die Fertigstellungsarbeiten wie die Sicherung des Bahnüberganges Stockental, die Einbringung des Betonbodens, die Fassadengestaltung und die Umgebungsarbeiten.

Das Raumklima in der Remise entwickelte sich im Verlauf der Monate sehr positiv. Die Raumfeuchtigkeit konnte trotz den bei den Betonarbeiten eingebrachten grossen Wassermengen dank konzentrierten Lüftungsaktionen im grünen Bereich gehalten werden.

Unterhaltsarbeiten auch im Winter

Die Remisierung der Wagen in Werkstattnähe hat für die Instandhaltung des Rollmaterialparks neue Horizonte eröffnet: Während der gesamten Winterzeit konnten Wagen für Unterhaltsarbeiten in die Werkstatt überführt werden. Das eingedeckte Gleisfeld mit den Doppelschienenanlagen und die Unterflurweichen begünstigen eine effiziente Schneeräumung.

Die Wintermonate standen im Zeichen der Planung der Fertigstellungsarbeiten, der Anpassung der Dienstvor-

schrift Realp und der Ausführung von Elektroarbeiten. So konnte am 8. Januar 2020 die neue Niederspannungsverteilung in der Maschinenremise montiert und in Betrieb genommen werden. In den Werkstätten wurden Komponenten für die bahntechnische Ausrüstung des Bahnüberganges "Stockental" bereitgestellt und modifiziert.

Leider zeigt die Pandemie Covid19 auch Auswirkungen auf das Projekt. Es mussten viele Einsätze älterer Kollegen und auch die ersten Bauwochen abgesagt werden.

Fertigstellung innen und aussen

Seit etwa Mitte April laufen die Fertigstellungsarbeiten:

- Verlegung der Werkleitungen entlang des Gebäudes und Druckprüfung der Abwasserleitungen. Erstellung der Parkplätze vor dem Gebäude mit Verbundsteinen und eines Betonbelages für den Vorplatz zwischen der Maschinenremise und der Schweigstrasse.
- Montage der Paneele der Fotovoltaikanlage, der Verschalung der Fassaden und der Geländer am Dachrand. Das Humusieren der Böschung und der Dachflächen und die Montage von steckbaren Zäunen werden die Umgebungsarbeiten abschliessen.
- Im Gleisfeld sind die restlichen Doppelschienen einzubauen und die Gleise zu regulieren. Die Auffüllung bis zur Schienen-Oberkante mit Schotter und einem Kiesbelag ist zu ergänzen.

Bilder von Heinz Unterweger

Statt der ursprünglich geplanten Lichtsignalanlage wie in Gletsch (links) wird der Bahnübergang Stockental mit einer BA8-Sicherungsanlage (rechts, Bahnübergang Schweigstrasse) ausgerüstet





dampfbahn furkabergstrecke



Beachten Sie auch die laufenden
Projektberichte unter
[https://www.dfb.ch/index.
php?id=1936](https://www.dfb.ch/index.php?id=1936)



- Einbau des Monobetons in der Halle (bis Schienen-Oberkante). Die Bewehrung wird mit Ankern mit der Bodenkonstruktion verbunden.
- Erstellung der Bahntechnikanlagen (Bahnübergang Stockental und Haustechnik).
- Die ursprünglich für Anfang Mai vorgesehenen Elektro-Installationsarbeiten für die definitive Remisenbeleuchtung werden voraussichtlich Ende Oktober ausgeführt.

Bezüglich einer geeigneten Bodenversiegelung laufen Abklärungen. Es wird nach einer Lösung gesucht, die den zu erwartenden Beanspruchungen in der Remise standhält und mit den verfügbaren Mitteln bezahlbar ist. Weitere Spenden dafür sind willkommen und würden Mehrkosten bei einer späteren Realisierung vermeiden (Postfinance IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3).

Wir hoffen, dass die Arbeiten trotz Corona bis zum verschobenen Saisonbeginn weit fortgeschritten sein werden, so dass sich die Remise den Fahrgästen mit attraktivem Äusseren präsentiert und ihre Funktion zum Schutz der Wagen und einen optimierten Betrieb des Stützpunktes erfüllt. Die feierliche Einweihung im Beisein der Schlüsselpersonen seitens Sponsoren und Mitwirkenden wird am 4. September 2020 erfolgen. Ein Publikumsanlass ist für 2021 geplant.

Grafik von
Beat Deola

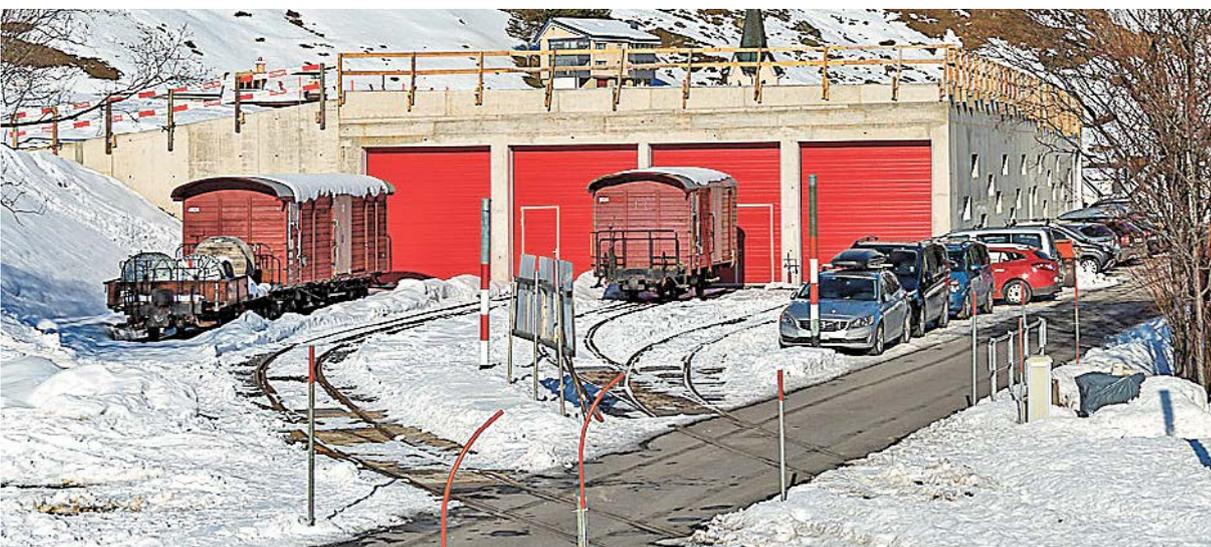
Die Westseite der Remise macht die DFB weit sichtbar. Die Paneele der Fotovoltaikanlage werden im oberen Teil der südlichen Aussenwand montiert.

Bild von
Manfred Willi

Montage des Niederspannungsverteilers in der Maschinenremise

Bild von
Jürg Bolliger

Die Eindeckung der Gleise erleichtert die Schneerräumung





Aus dem Betrieb

Eine aussergewöhnliche Schneeräumung

Von Patrick Smit, Leiter Schneeräumung

Wegen den Massnahmen des Bundesrates zur Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Pandemie musste auch mit der Schneeräumung gewartet werden. Zudem lag in diesem Frühling an der Furka wenig Schnee.

Eigentlich war an dieser Stelle ein ausführlicher Bericht über die eindrücklichen Arbeiten unserer Dampfbahn zur Schneeräumung geplant. Aber auch hier hat das Coronavirus das Programm über den Haufen geworfen. Die Geschäftsleitung musste wegen der Schutzmassnahmen den Saisonstart um drei Wochen auf den 3. Juli hinauszögern. In der Folge wurde der eigentliche Beginn der Schneeräumung vom 18. Mai auf 1. Juni 2020 verschoben.

Sehr milder Winter

Die Vorbereitungsarbeiten begannen wie üblich schon vorher. Am 10. Mai wurde die Strecke Realp-Oberwald von einem Erkundungstrupp begutachtet. Nach dem äusserst milden Winter lag relativ wenig Schnee. Durch den späten Beginn zeichnete sich ab, dass die diesjährige Schneeräumung nach der weiteren Schneeschmelze aussergewöhnlich wenig Aufwand erfordern wird. Trotzdem mussten die Wetterlage, die Lawinsituation und andere mögliche Gefahrenquellen im Auge behalten werden. Ebenso war es

am Anfang der Coronakrise fraglich, ob genügend Personal verfügbar sein wird. Dieses Problem entschärfte sich jedoch durch die Lockerungen der Corona-Schutzmassnahmen. Das Programm ab Mitte Mai lautete: Räumen der Bahnstrecke bis Tunnel 3, Öffnen der Tore der Tunnel 3 und 2, Kontrolle der Stromversorgung im Windenhaus der Steffenbachbrücke, Räumung und Auswinterung des Areals des Bahnhofs Gletsch, Räumung und Auswinterung Realp-Furka, Räumung und Auswinterung Oberwald-Muttbach, Montage Sicherungsanlagen, Streckenkontrolle und Übergabe rechtzeitig für dem Beginn des Fahrplanbetriebes.

Anspruchsvoll, aber faszinierend

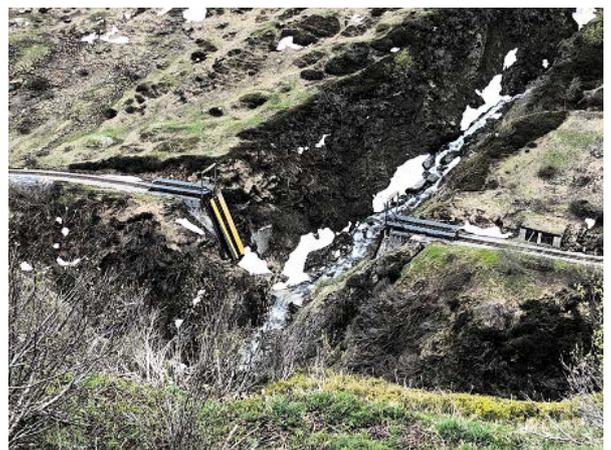
Normalerweise sind jedes Jahr im Mai/Juni rund 60 Freiwillige während drei bis vier Wochen daran, die Bahnanlagen der DFB vom Schnee zu befreien und die Strecke für die kommende Saison vorzubereiten. Die letztjährige Schneeräumung dauerte 22 Tage und war gekennzeichnet durch rekordverdächtige Schneemengen, kalte Witterung zu Beginn und warme Witterung gegen Ende der Räumung. Erstmals war die Bahnstrecke über die Furka vor der Öffnung der Passstrasse befahrbar.

Die gewaltigen Schneemassen und die latente Lawinengefahr forderten den Freiwilligen und Maschinen alles ab. Zwar ist der Einsatz physisch anspruchsvoll, jedoch in vieler Hinsicht faszinierend. Wer Wintersport (Skifahren, Langlaufen, Schneeschuh laufen u.a.) betreibt und bereit ist, im Mai/Juni jeweils für eine Woche bei der Schneeräumung mitzuarbeiten, kann sich gerne beim Leiter Schneeräumung (patrick.smit@dfb.ch) melden



Bilder von
Patrik Smit

2019 waren die Schneemassen zwischen Tunnel 2 und 1 bis zu 18 Meter hoch. Am 16. Mai 2020 ist das Steffenbachtobel bereits fast schneefrei





Aus der Stiftung

Millionenspende für die Stiftung Furka-Bergstrecke

Von Peter Riedwyl, Stiftungsratspräsident

Karl Willy Sulzer (1923-2018) aus Kreuzlingen hat der Stiftung Furka-Bergstrecke zweckgebunden für die Zukunft der beiden HG 4/4 im Testament mehr als eine Million Franken vermacht. Die Stiftung hat mit dem Willensvollstrecker eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach die Spende auflagenkonform ausschliesslich für die beiden HG 4/4 verwendet werden darf. Damit sind die Kosten einer grossen Revision (R3), die in etwa 15 Jahren fällig wird, weitgehend abgedeckt.

Karl Willy Sulzer startete seine Unterstützung der Stiftung im Jahr 2011 mit einer Unwetterspende. Seit dem Jahr 2013 war er Mitglied im Gönnerclub der SFB. Es gab mit ihm seither immer wieder längere Telefongespräche über die Dampfbahn und die Vietnam-Lokomotiven. Er wollte für die Dampfbahn mehr tun, als nur als Gönnerclubmitglied in Erinnerung zu bleiben. Konkret wurde es 2018, als er den Wunsch äusserte, sein Name solle auf der Gönner Tafel der HG 4/4 weit vorne stehen. Die Modalitäten haben wir gemeinsam in langen Gesprächen abgesprochen. Nach dem erfolgreichen Deal mit der Gönner Tafel war die Bereitschaft da, die SFB auch im Testament zu berücksichtigen.

In seinem Testament hat er viele Vermächtnisse vergeben und die SFB für das restliche Vermögen als Alleinerbe eingesetzt. Im Testament hat er als Auflage explizit aufgenommen, dass sein Erbe von der SFB ausschliesslich für die beiden HG 4/4 verwendet werden darf. Die SFB hat sich gegenüber dem Willensvollstrecker dazu verpflichtet. Der Stiftungsrat dankt posthum Karl Willy Sulzer selig, für die unerwartete, sehr grosszügige Spende.

Karl Willy Sulzer

wurde am 4. Oktober 1923 in Bottighofen geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Er hatte eine starke Bindung zu seinem Vater, welcher der erste Lokomotivführer der Furka-Bahn war und schon in früherer Zeit ein Auto besass. Dies hat wohl sein lebenslanges Interesse an der Technik geweckt und seine Liebe zu allem was Räder hatte. Die Lehre hat er als Maschinenschlosser absolviert. Bei der BBC war er Lehrlingsausbildner (Elektro-, Signaltechnik usw.). Lokomotivführer wäre sein Traumberuf gewesen. Sein Interesse an der Eisenbahn, vor allem auch an historischen wie der Furka-Bahn, blieb bis zuletzt stark. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte Karl wohl umsortigt im Pflegeheim Wellingtonia in Kreuzlingen.



Bilder zvg

Mit Überkleid auf dem
Eröffnungszug von
Brig nach Gletsch am
30.06.1914, Vater Carl

Karl Willy Sulzer
(1923-2018)



Ein Übernachtungsort am Gommer Höhenweg

Galmihorn-Hütte (2113 m)

Von Ruedi Traub, Redaktor

Eigentlich ist die Galmihornhütte Ausgangsort für viele Gebirgswanderungen, Ski- und Schneeschuhtouren. Die Gipfel können weit über zweitausend Meter hoch sein (Wasenhorn 3446 m). Wir wandern aber in tieferen Gefilden (etwas über 2000 m). Trotzdem bewegt man sich auf Wegen im T1 und T2 (von 6 Einheiten). Die Wanderwege im Obergoms befinden sich meist im T2. -> Wanderskala SAC

Wir starten in Münster (1390 m). Es gibt Parkplätze. Mit der MGBahn muss man etwas weiter hochsteigen, da sich der Bahnhof im Tal befindet. Wir folgen dem Wanderweg im Zickzack über die Punkte 1521, 1637, 1787 und 1913 oder 2076 und über 2056 zur Hütte (2113). Bei Punkt 1521 überqueren wir den Gommer Höhenweg. Der Bawald ist herrlich zum Wandern, aber auch zum Biken.

Die Galmihornhütte (www.galmihornhuetten.ch) ist wie folgt geöffnet:

Saison-Eröffnung: Samstag, 4. Juli 2020
Täglich sind wir von 9 bis 22 Uhr für Sie da!
(Tages- und Übernachtungsgäste)

Saison-Schluss: Sonntag, 4. Oktober 2020

Telefon: +41 27 973 39 19

Viele Wege führen zum Ziel, die Hauptroute ist ausgeschildert. Möchte man andere Weg benützen, ist eine Karte sinnvoll (z.B. Swiss Map).



Das gesunde Restenessen

Walliser Kartoffelsuppe mit Kräuter-Sauerrahm

Ausgelesen von Ruedi Traub, Redaktor

Diese Walliser Kartoffelsuppe ist reich an gesundem Gemüse der Saison: Lauch, Krautstiel, Bohnen und Fenchel machen sie zu einem regionalen und gesunden Genuss.

Walliser Kartoffelsuppe mit Kräuter-Sauerrahm
Für 4 – 6 Portionen

Zutaten:

- 50 g Butter
- 1 fein gehackte mittelgrosse Zwiebel
- 2-3 Rüebl (Aargauer und Pfälzer gemischt)
- 1 Lauchstange
- $\frac{1}{4}$ Wirz (oder ein anderen grünes Gemüse nach Saison: Krautstiel, Bohnen, Fenchel, Zucchetti)
- 1 Gutsch Weisswein
- 600 g mehligkochende Kartoffeln (z.B. Agria)
- Salz, Pfeffer
- Wenig scharfes Paprikapulver
- Petersilie

Zubereitung:

1. Gemüse waschen, rüsten und in kleine Stücke schneiden. Kartoffeln in etwas grössere Stücke schneiden.
2. in einem grossen Topf Zwiebeln, Rüebl, Lauch und Wirz in Butter andünsten
3. mit Weisswein ablöschen
4. Kartoffeln beifügen und so viel Wasser zugeben, dass alles gut bedeckt ist. Aufkochen lassen und salzen.
5. Suppe $\frac{3}{4}$ Stunde kochen lassen.
6. Abschmecken mit Salz, Pfeffer, Paprika, Petersilie

Zubereitungszeit: ca. 15- 20 Min. Kochzeit ca. 45 Min.

Tipp: Mit Sauerrahm, vermischt mit fein geschnittenem Schnittlauch oder anderen Saisonkräutern, servieren

Autor: Leandra Graf





Comment le DFB maîtrise-t-il la crise du coronavirus?

Le train à vapeur doit circuler à partir du 3 juillet

Par Mark Theiler, médias DFB, texte traduit par Claude am Rhyn.

La pandémie du coronavirus a mis les responsables du DFB au-devant de grandes exigences pendant plusieurs semaines. Un début de saison différé et des restrictions au sein des ateliers ont demandé beaucoup d'improvisation à toutes les personnes concernées. Ci-dessous, nous vous informons, à la manière d'un protocole, de la façon dont les événements se sont déroulés.

9 mars : La direction décide de diverses mesures d'entente avec Patrick Smit de l'équipe de sécurité. Les personnes qui, au cours des 14 derniers jours, ont effectué un voyage dans des zones à risque ou qui ont été malades ne doivent plus assurer de fonction au DFB avec effet immédiat.

A Realp, des travaux ne peuvent être effectués que s'ils ont été préalablement et correctement annoncés dans l'intranet. La cantine à Realp sera fermée à toutes les personnes externes et aux personnes non-annoncées du DFB. Toutes les précautions utiles seront également prises aux ateliers d'Uzwil et Aarau.

15 mars : Le directeur général, Josef Hamburger, publie le rapport de situation 01 rédigé par Patrick Smit. Pour le moment, les préparatifs pour la saison devraient être poursuivis comme prévu. «Il serait actuellement prématuré et les incertitudes seraient trop grandes pour déjà statuer sur des mesures ou des restrictions» écrit Josef Hamburger à ce sujet. Patrick Smit est un spécialiste en matière de prévention de catastrophes dans le canton d'Argovie. Au DFB, il exerce les fonctions de directeur du déneigement, directeur délégué à la sécurité et est également actif dans les équipes diesel et de construction.

16 mars : Le comité central de l'Association Ligne Sommitale de la Furka (ALSF) a décidé d'annuler l'assemblée des délégués prévue pour le 2 mai. Pour le moment, il n'est pas encore possible de fixer une nouvelle date pour cette assemblée. C'est l'état de santé de tous les participants mais également de toutes les personnes de contact qui a la priorité absolue.

17 mars : La situation en Suisse et dans le monde entier s'aggrave. Les ateliers d'Uzwil et d'Aarau sont fermés avec

effet immédiat. L'atelier de Realp reste encore ouvert sous certaines conditions. Toutes les prescriptions d'hygiène et les règles de distanciation sociale doivent être respectées. Cela vaut non seulement pour le travail mais également pour les repas, l'apéro et dans les dortoirs.

23 mars : Dans le rapport de situation 02, Patrick Smit écrit au directeur général que toute aide est chaleureusement accueillie, surtout dans les domaines de la construction et la ZfW, ceci pour autant que les recommandations émises par l'Office Fédéral de la Santé Publique (OFSP) soient scrupuleusement respectées. La préparation de la saison se poursuit, toutefois la réduction du personnel se fait lourdement sentir.

24 mars : Lors d'une conférence téléphonique, la direction s'entretient au sujet de la situation. Elle décide de reporter le début de la saison du 13 juin au 3 juillet. En compensation des trains annulés en juin, des convois supplémentaires sont prévus pour les mois d'août et septembre. Les vendredis 28 août, 4, 11 et 18 septembre, un train supplémentaire sera mis en circulation.

25 mars : Les décisions de la direction sont rendues publiques via des communiqués dans les médias, Twitter et autres réseaux sociaux, «2160» ainsi que sur la page d'accueil du DFB.

30 mars : Le directeur général, Josef Hamburger, s'exprime dans le rapport de situation 03 établi par Patrick Smit. «Mis à part le report du début de saison au vendredi 3 juillet, aucune autre adaptation ne s'avère nécessaire» écrit-il.

5 avril : Parution du rapport de situation 04. La situation n'a pas évolué depuis le rapport précédent. Josef Hamburger demande que nos forces réunies continuent à préparer la saison. L'atelier de Realp se réjouirait de l'arrivée de toute aide nouvelle.

13 avril : Le conseil d'administration du DFB SA annule l'assemblée générale prévue le 20 juin à Andermatt. La situation sanitaire actuelle ne permettrait pas de tenir une séance dans le cadre habituel. Les votes sur les sujets



essentiels se feront par écrit. Le décompte de ces votes sera effectué par le représentant indépendant, l'avocat Armin Stöckli.

13 avril : Dans le rapport 05, le directeur général à écrit: «Suite à mon appel d'il y a une ou deux semaines, quelques personnes se sont annoncées pour nous aider». L'atelier de Realp a ainsi pu faire de gros progrès dans la préparation de la saison. En fait, nous n'avons jamais été aussi bien préparés que pour cette nouvelle saison!

16avril: Le Conseil Fédéral décide de lever progressivement les restrictions. Pour la gastronomie et les chemins de fer de montagne, aucune date n'est encore fixée. A ce sujet, le Conseil Fédéral attend de chaque corporation un concept de protection qui permettrait une reprise de l'exploitation. Pour les transports publics ce concept devait être disponible le 11 mai.

23 avril : La direction fixe différentes mesures lors d'une conférence téléphonique. Etant donné qu'un début de saison fixé au 3 juillet paraît réaliste, l'horaire doit être adapté. Les trains charter supprimés doivent

être remplacés par des trains à l'horaire. Nous pensons transporter 24'000 passagers en 2020; il y en eut 30'00 l'année dernière.

La direction a établi un budget de crise qui a été soumis à l'association et à la fondation. A cause du report du début de saison au 3 juillet, les recettes diminueront de CHF 500'000.-- Si aucune exploitation n'était possible en 2020, le manque à gagner cumulé pour la période d'octobre 2019 à juin 2021 s'élèverait à CHF 1'500'000.--

L'exploitation de l'atelier d'Uzwil devrait reprendre de façon normale d'ici au mois de juin. Les travaux devraient tout d'abord concerner les voitures voyageurs puis la restauration de la locomotive 708. A Uzwil, nous comptons que les travaux de la locomotive sœur de la 704 puissent se terminer en juin 2022 comme prévu. Dans l'atelier d'Aarau, les travaux doivent reprendre progressivement jusqu'en juin. Là aussi, nous travaillons à la rénovation de voitures voyageurs. Grâce aux efforts fournis à Uzwil et à Aarau, toutes les voitures voyageurs seront prêtes et à disposition pour l'ouverture de la saison le 3 juillet.



Photo de
Jürg Bolliger

Dans l'atelier de Realp, on s'active malgré la pandémie du coronavirus. Les travaux de préparation pour la nouvelle saison sont en bonne voie!



Le président du DFB à propos de la crise du coronavirus

Retour à une dimension traditionnelle

Ernst Künzli, président du Conseil d'Administration, texte traduit par Hans Maurer.

Nous nous trouvons actuellement dans un monde tel que nous ne l'avons jamais vécu. Ce qui auparavant allait de soi, ce qui était prévisible, doit être aujourd'hui remis en question. Jusqu'il y a peu de temps pratiquement chaque vœu pouvait être exaucé et chaque désir être satisfait. En fonction du budget disponible, des vacances en Alaska ou dans les mers du sud étaient dans l'ordre du possible. La satisfaction des besoins dépendait en grande partie uniquement des moyens financiers disponibles.

Aujourd'hui, beaucoup de choses fonctionnent différemment. Nos possibilités sont fortement limitées. Nous nous orientons vers ce qui est stable; vers les certitudes, les valeurs sûres. Tout à coup apparaissent au premier plan des choses auxquelles il n'était auparavant porté aucune attention. Dans la diversité de l'offre, elles n'étaient souvent pas suffisamment mises en évidence et n'étaient de ce fait pas assez appréciées. Je pense ici aussi plus particulièrement à notre train. Il est le témoin d'une stabilité dans un temps du changement. Lors d'un voyage à bord de véhicules historiques et à travers des montagnes qui attestent de leur existence depuis des millions d'années, nous pouvons, en pensée, prendre du recul et nous réjouir de ce qui a résisté à tous les outrages du temps. Cela nous procure, dans ce temps de mutations et d'incertitudes, une paix intérieure.

Les réservations que nous avons reçues sont la preuve que de telles expériences apparaissent aujourd'hui plus souvent sur le devant de la scène. Le niveau des réservations avant l'ouverture de la saison n'a jamais été aussi élevé depuis que j'exerce mon mandat. Qu'il s'agisse des ateliers de Realp ou de tout autre domaine d'activité au sein de notre organisation si diversifiée, les offres de service des activités bénévoles explosent.

Pour que notre bien culturel exceptionnel – notre soutien intérieur – puisse être maintenu en vie, il est nécessaire de garder en mémoire un certain nombre de pré-requis. La crise du coronavirus exige, de la part des responsables et des collaborateurs, une grande abnégation. Qu'ils soient ici remerciés une fois de plus très cordialement. Sans eux nous devrions défendre aujourd'hui une cause perdue.

La planification et les engagements ne peuvent plus être gérés sur une base sûre. Il s'agit plutôt de concevoir des scénarios avec des variables «worst cases», dans le cas où l'exploitation ne pourrait absolument pas démarrer cette année. Des stratégies de survie doivent donc être construites sur ces

éventualités. Suite aux directives relatives au coronavirus, les ateliers d'Uzwil et d'Aarau ont dû être fermés dès le 16 avril. Les travaux de réparation et de rénovation du matériel roulant ont ainsi pris du retard rendant impossible le respect du délai prévu à l'origine pour le lancement de la saison. Le déblaiement de la neige et d'autres préalables indispensables pour une mise en service ont dû être déplacés. Le démarrage de la saison a dû être reporté au début juillet.

Dès lors cette situation nous hypothèque d'un manque à gagner de CHF 250'000.--. Si le début de la saison devait être encore une fois être reporté au mois d'août, le déficit se monterait à un demi million de francs. Un autre report ne vaudrait plus la peine en raison des frais de démarrage liés aux travaux préparatoires. Nous aurions ainsi à comptabiliser des frais fixes de l'ordre de CHF 750'000.-- pour toute l'année, sans qu'aucun train de voyageurs n'ait circulé sur la ligne.

Nous espérons toujours que la pire des situations ne verra pas le jour. Cela étant, nous nous préparons déjà aujourd'hui à lancer un appel aux dons et partir à la recherche de sponsors dans un plus large public, afin d'amortir d'une manière ou d'une autre les pertes. Nous sommes très reconnaissants à nos organisations partenaires, à savoir la Fondation ligne sommitale de la Furka, l'Association ligne sommitale de la Furka et l'Association des amis des locomotives à vapeur, de nous soutenir avec toutes leurs forces dans cette optique.

A vous aussi, chers amis de notre bien culturel, nous sommes également reconnaissants de nous soutenir financièrement. Comme vous avez pu vous en rendre compte depuis de nombreuses années, l'argent investi l'est à bon escient. La direction et le conseil d'administration se réjouissent que le DFB SA puisse, dans des temps «normaux», fonctionner financièrement tout au long de l'année. Les récents comptes annuels 2019 démontrent une fois de plus cette situation. Dans des situations extraordinaires telles que celles qui nous assaillent aujourd'hui, nous sommes, malgré tout, dépendants de votre soutien financier.

Je vous remercie d'ores et déjà pour votre solidarité et votre soutien.

Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG/ Dons «Corona»

En francs suisses: Urner Kantonalbank, CH 6460 / IBAN CH82 0078 5001 8180 6021 6

En Euros: Urner Kantonalbank, CH 6460 / IBAN CH71 0078 5001 8180 6060 8



De grands moments se préparent à nouveau pour nous

Un triple festival de trains à vapeur

Par Mark Theiler, membre de la commission de rédaction, Texte traduit par Jean-Pierre Melchner.

Le programme pour la grande fête des trains à vapeur des 22 et 23 août à Gletsch prend de plus en plus forme.

Au centre de cet univers festif, il y aura une tente avec des animations. Nourriture et boissons proviennent des cuisines, respectivement de la cave de l'Hôtel Glacier du Rhône, situé à proximité. Aux alentours de la tente de fête seront installés des stands avec des produits indigènes. Pour les petits un mini train à vapeur effectuera ses révolutions.

Il va de soi que ce weekend la ligne du DFB sera pleinement sollicitée. Tout ce qui est en état de marche sera engagé. Plusieurs trains spéciaux circuleront entre Realp et Oberwald. Le chasse-neige à vapeur restauré R12 et la locomotive à vapeur HG 2/3 n° 7 "Breithorn" seront exposés à Gletsch et pourront être visités durant tout le weekend.

Parade des locos du Vietnam.

En plus une cerise sur le gâteau pour les photographes: samedi 22 août à 17.45, trois des locomotives rapatriées du Vietnam il y a 30 ans, entretemps soigneusement restaurées, seront exposées côte à côte. On pourra contempler la HG 3/4 N° 1, la HG 3/4 N° 9 et le cheval de parade du DFB, la HG 4/4 N° 704.

Voyages d'approche historiques

Ceux qui le désirent peuvent déjà effectuer le voyage vers Gletsch comme au bon vieux temps. Sur les trajets Interlaken-Meiringen-Gletsch et Lucerne-Brünig-Meiringen-Gletsch circuleront, dans les 2 sens, des courses de cars postaux historiques. Les places peuvent être réservées sous www.dfb.ch.

Le samedi 22 août SBB Historic propose un voyage Zürich-Aarau-Berne-Brigue et retour avec une composition TEE historique. Vous trouvez les informations et les possibilités de réservation sous www.sbbhistoric.ch/dampfbahnfest.

Le dimanche 23 août est prévue une course spéciale de l'association MGBahn-Historic avec l'ancienne locomotive électrique FO HGe 4/4 n° 36 de Brigue à Oberwald.

Les trois jubilés

A l'origine de cette fête des trains à vapeur: ce triple jubilé que le DFB peut fêter cette année. En effet, le 12 août, cela fera 10 ans que le tronçon Gletsch-Oberwald a pu être remis en service, et de ce fait la totalité du parcours de l'ancienne ligne sommitale. Il en va de même depuis 20 ans pour le tronçon Realp-Gletsch. Et enfin il y aura 30 ans que de courageux pionniers du DFB auront, dans une action spectaculaire, rapatrié plusieurs locomotives à vapeur et à crémaillère - des tas de rouille - des Hauts Plateaux du Vietnam en Suisse.



Photo de
Beat Moser

A Gletsch se prépare comme en 2019 une grande fête ferroviaire. On y fêtera trois jubilés du DFB.



Extensions à Realp et Oberwald

L'infrastructure devrait être améliorée davantage

De Mark Theiler, média DFB, Texte traduit par Erich Gassmann.

Les responsables de la ligne sommitale de la Furka regardent vers l'avenir et prévoient l'extension de l'infrastructure aux deux extrémités de la ligne. Avec l'expansion des gares DFB Oberwald et Realp, nous devons pouvoir améliorer le confort des voyageurs et les procédures opérationnelles.

L'extension planifiée du relais d'Oberwald englobe une remise des locomotives, un entrepôt des voitures, des voies de garages et un bâtiment d'accueil pour les billets, la gastronomie et les souvenirs. La société de chemin de fer MGB a promis de mettre à disposition le terrain nécessaire. La requête à l'office fédéral des transports doit avoir lieu vers la fin de cette année.

Le container existant pour la vente des souvenirs sur l'esplanade de la gare sera démoli en octobre. Pour la période transitoire jusqu'à la réalisation du bâtiment d'accueil, il n'y aura pas de structure provisoire ni au MGB, ni dans une voiture provisoire. Les voyageurs seront redirigés vers les magasins à Realp, Gletsch et à la Furka.

Plus d'espace à Realp

A la gare de Realp, la demande accrue de restauration conduit inévitablement à un problème de place. Une étude est prévue pour chercher des solutions. Il sera peut-être possible d'éliminer les voitures du Café et du Vietnam et de construire une annexe de service pour la gastronomie. On cherche des sponsors pour ce projet.

Pour l'instant on a mis en attente, à cause de la pandémie du Corona virus, les travaux pour les installations électriques dans la remise des voitures à Realp. Il était prévu qu'entre le 4 et 15 mai, des équipes d'apprentis des sociétés argoviennes Thut Elektro, Hitz, Lebag, Schnellman&Thut et Jost exécuteraient ces travaux. Il est maintenant envisagé de les planifier vers fin octobre / début novembre.

L'hébergement des travailleurs bénévoles dans le dortoir du personnel à Realp devient toujours plus problématique. Lors d'une étude à réaliser, nous devons examiner la construction d'une annexe ou un rehaussement de la cantine de Realp. Là aussi nous cherchons des sponsors; peut-être ce projet pourra-t-il être réalisé via un travail collectif par des apprentis.



Photo de
Beat Moser

Le pavillon des souvenirs à Oberwald va disparaître. Plus tard sera construit un véritable bâtiment d'accueil sur le côté des voies du DFB.



Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite www.dfb.ch/verein. Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.

**Und so einfach geht's:
QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.**



Aargau

**VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,
CH-5000 Aarau, vfb-aargau@dfb.ch**

AGENDA

Fr 19. Juni bis So 21. Juni 2020	Rail Days Verkehrshaus	VFB-ZV	
So 28. Juni bis Fr 3. Juli 2020	Furka-Arbeitswoche 2	Jean Claude Zimmerli	062 823 44 34
Sa 4. Juli 2020	Furka-Eröffnungsfahrt	Heidi Schmid	079 779 03 49
So 2. August bis Fr 7. August 2020	Furka-Arbeitswoche 3	Jean Claude Zimmerli	062 823 44 34
Sa 29. August 2020	Furka-Sommerfahrt	Heidi Schmid	079 779 03 49
So 27. September bis Fr 2. Oktober	Furka-Arbeitswoche 4	Jean Claude Zimmerli	062 823 44 34
Sa 17. Oktober 2020	Sektionsreise Eisenbergwerk Gonzen	Heidi Schmid	079 779 03 49

Die Durchführung der Anlässe hängt von der Entwicklung der Corona-Situation und den jeweils geltenden Vorschriften und Empfehlungen ab.

Von Heinz Unterweger, Kommunikation, und Werner Beer, Leiter Wagenwerkstatt

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt... Das eindruckliche Ereignis des Dachaufsetzens auf den B 4231 war auf Donnerstag, 19. März, festgelegt und die Sponsoren des Wagens waren dazu eingeladen. Soweit kam es aber nicht. Die Werkstatt wurde nach Bekanntgabe weiterer Schutzmassnahmen durch den Bundesrat gleich am Abend des 16. März geschlossen. Den geplanten Werkstattbetrieb «light» (Betrieb ohne Verpflegung und Aufenthalt in der Kantine) konnten wir nicht mehr einführen. Das fertige Dach ruht seither weiter auf seinen

Holzböckli und wartet...

Bis zur Schliessung der Werkstatt am 16. März wurde am Dach, aber auch intensiv an Einzelteilen für den B 4231 gearbeitet. So an den Sitzbänken, den Plattformtüren, den Gepäckablagen, Teilen für die Fenster etc. Wenn auch die Arbeit in der Wagenwerkstatt derzeit und mit noch unbekanntem Ende ruht, laufen Arbeiten an externen Orten weiter. Z.B. werden Teile für die Messing-Innenlüfter und für die Gepäckablagen-Gestelle, Rückhaltefallen für die Plattformtüren und andere gefertigt. Auch die Pla-



Bilder von
Heinz Unterweger:

Die Arbeiten in der
Wagenwerkstatt
wurden eingefroren.
Der Kasten des B 4231
(links) wartet auf das
vormontierte Dach
(hinten). Rechts der AB
4421.

Einfädeln der Dach-
gurten



Reparatur eines Boden-
balkens des AB 4421

nungsarbeiten und Bestellungen laufen weiter, um bei Wiederbelebung der Werkstatt gerüstet zu sein.

Am AB 4421 wurde bis zur Stilllegung der Werkstatt auch intensiv gearbeitet: So wurden etliche Eichenhölzer des Kastens ersetzt, um die Tragfähigkeit wiederherzustellen. Die Wagenseite mit den Fenstern 9 bis 16 ist mehrheitlich saniert, auf der anderen Seite fehlt der Bereich zwischen den Fenstern 7 und 8. Die Hölzer sind zum grossen Teil zugeschnitten aber noch nicht eingepasst. Auch an der Aufarbeitung der Fenster, Fenstersimse, Scheren, Fensterahmen, Tische, Storen und weiterer Teile wurde bis zum 16. März normal gearbeitet. Die Aussenbleche, die alle wiederverwendet werden, wurden von der Anti-Dröhn-schicht und den aufgeklebten Schriftfolien befreit.

An einem Drehgestell wurden die Achsen ausgebaut und die Pendelrollenlager abgezogen. Schäden sind dabei keine aufgetreten, das eine oder andere Lager wird jedoch ersetzt werden müssen.

Wann wir die Arbeit wieder aufnehmen können hängt

natürlich vom Verlauf der Corona-Krise ab und den Entscheiden des Bundesrates. Nachdem der Grossteil unserer Kolleginnen und Kollegen der Risikogruppe angehört, werden wir vorsichtig sein und alles tun, um unsere Gesundheit zu schützen. Auch wenn die Fertigstellung der Wagen damit verzögert wird. So sehr wir uns freuen und darauf warten, wieder zur gemeinsamen Arbeit antreten zu können – die Gesundheit geht vor!

Furka-Arbeitswoche 1 abgesagt und Eröffnungsfahrt verschoben

Auch die erste Arbeitswoche auf der Bergstrecke musste abgesagt werden und bezüglich der weiteren Einsätze wird entschieden, sobald die Bedingungen klar sind. Dies trifft auch für die Werbeeinsätze zu.

Die Eröffnungsfahrt mit der Dampfbahn wurde gemäss dem verschobenen Saisonbeginn auf den 4. Juli festgesetzt. Wir hoffen sehr, dass sie stattfindet, die DFB den Betrieb am 3. Juli aufnehmen kann und möglichst viele Fahrgäste im Sommer die Dampfbahn erleben und geniessen können.



Innerschweiz

WFB-Sektion Innerschweiz, Postfach, CH-6002 Luzern 2,
vfb-innerschweiz@dfb.ch

Von Willy Auf der Maur, Sektionspräsident

Arbeits-Einsätze an der Furka im 2020, jeweils samstags :

- 30. Mai
- 29. August
- 20. Juni
- 19. September
- 11. Juli
- 10. Oktober
- 8. August

Bauwoche der Innerschweizer : Kalender-Woche 23, 2. bis 5. Juni 2020, unter der Leitung von Franz Elmiger.

Arbeitseinsätze und die Bauwoche werden soweit wie möglich durchgeführt. Einsätze sind nur möglich mit einer Anmeldung und nach Abmachung. Besten Dank für Euer Verständnis.

Anmeldung und Infos zu den Arbeitseinsätzen bei:

Jakob Hartmann	Willy Auf der Maur
Baumatt	Alte Gasse 6
6284 Sulz LU	6423 Seewen SZ
041 / 917 15 46	077 407 60 13
gerne montags, ab 19 Uhr	willy.aufdermaur@dfb.ch

siehe auch auf dfb.ch/innerschweiz

Der **Furka-Hock** findet wieder statt sobald als möglich, Auskunft W. Auf der Maur, mit Termin am 1. Dienstag im Monat.
Treffpunkt ab 19.30 Uhr im Restaurant Tibits, obere Etage im Bahnhof Luzern.

Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 CH-Oberwil, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Vereinstätigkeiten bis 31. Januar 2021

Änderungen bleiben vorbehalten

Die Corona-Pandemie mit ihrer raschen Verbreitung hat uns überrascht. Wir alle hoffen, dass die grosse Anzahl Erkrankten bald weltweit zurückgehen wird.

Auch in unserem Verein musste das Jahresprogramm umgeplant werden. Die 36. Generalversammlung der VFB-NWCH wird voraussichtlich im kommenden August nachgeholt werden. Der ursprünglich vorgesehene Ausflug zum RB Limmattal in Spreitenbach wird nächstes Jahr am 16. April 2021 stattfinden.

Fr - So, 28. – 30. August 2020

VFB Werbeanlass während Gartenbahnbetrieb «Isebähnli am Rhy»
Ort: Pratteln BL

Sa, 03. Oktober 2020, ganzer Tag

Herbstausflug

Kohlebergwerk «Käpfnach» (Bergbaumuseum), Horgen

Treffpunkt	07.45 Uhr	Basel SBB, Passerelle Gleis 12
Tagesablauf	07.34 Uhr 07.45 Uhr	Abfahrt ab Liestal, Gleis 3 Ankunft in Basel SBB, Gleis 9
(Hinfahrt)	08.06 Uhr 09.00 Uhr 09.07 Uhr 09.29 Uhr 09.33 Uhr 09.36 Uhr	Abfahrt ab Basel SBB, Gleis 12 Ankunft in Zürich HB, Gleis 10 Abfahrt ab Zürich HB, Gleis 31 Ankunft in Horgen, Gleis 4 Abfahrt mit Bus 121, Kante C Ankunft in Haltestelle «Bergwerk»
	10.00 Uhr	Beginn der Führung für ca. 2 Std.
	12.36 Uhr 12.48 Uhr	Abfahrt ab «Bergwerk» Ankunft mit Bus 121 in Au ZH «Aubrücke» anschliessend Marsch zum Landgasthof «Halbinsel Au»
(Rückfahrt)	13.00 Uhr 15.24 Uhr	Mittagessen bis ca. 15.00 Uhr Abfahrt mit Schiff BAT 3730 ca. 1 Std. ab «Halbinsel Au» bis Zürich «Bürkliplatz»; anschliessend mit Tram zum HB
	17.08 Uhr 18.02 Uhr 18.13 Uhr	Abfahrt ab Zürich HB, Gleis 13 Ankunft in Liestal Ankunft in Basel SBB, Gleis 8



- Kosten Zu Lasten Teilnehmer
Billett nach Au ZH «Aubrücke» und zurück
ab «Halbinsel Au» bis Basel SBB >>
(SBB Spar- und/oder Gemeindetageskarte)
Mittagessen (CHF 30.- bis 35.-) ohne Getränke
- Zu Lasten VFB NWCH
Eintritt und Führung für Gruppe bis
20 Personen CHF 350.-
- Tenue Schuhe mit Gummisohlen, Jacke und -
sofern vorhanden - kleine Taschenlampe

Mo - Sa, 05. – 10. Oktober 2020, 6 Tage

Bauwoche, Realp

Unter der Leitung von Erich Meier (079 406 62 64) wird eine Gruppe «Freiwillige» unseres Vereins die notwendigen Herbstarbeiten der Bahn unterstützen.

Do, 12. November 2020, 18.30 Uhr

Jahresendsitzung Vorstand

Anschliessend Nachtessen mit den freiwilligen Helfern des laufenden Jahres. Einladung folgt schriftlich.
Ort: Restaurant «Weiherhof» Basel

Sa, 28. November 2020, 11.00 – ca. 15.00 Uhr

Mitgliedertreffen (ME: Metzger-Fondue)

Treffpunkt: Tramhaltestelle Arlesheim «Dorf» (Linie 10)

Mi, 06. Januar 2021, 19.00 Uhr

Drei Königstag

Ort: Modelleisenbahn-Club Basel, Elsässerstrasse 2A, Basel

O Anmeldung:

Herbstausflug Kohlebergwerk «Käpfnach»

Meldefrist: Montag, 14. September 2020

..... Anzahl Personen
(auch Gäste sind willkommen)

Name

Vorname

Adresse

PLZ, Ort

Leitung: Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 Oberwil,
061 401 32 65 oder 079 687 99 77,
vfb-nwch.praesident@dfb.ch

Ostschweiz

**VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17,
CH-8372 Wiezikon b. Sirnach, vfb-ostschweiz@dfb.ch**

Hauptversammlung 7. März 2020

Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident

Die Furka-Interessierten «trotzten» dem Corona-Virus. Auch zur 33. Hauptversammlung war der Aufmarsch mit 74 Mitgliedern und 3 Gästen sehr erfreulich.

Aufgrund der fortschreitenden Covid-19-Pandemie entschied der Vorstand erst einige Tage vorher, die Hauptversammlung doch noch durchzuführen. Dies bedeutete jedoch, dass eine strikte Eingangskontrolle mit Befragung jedes Besuchers/jeder Besucherin stattfinden sowie auf die anderen Verhaltensregeln eingegangen werden musste. Entsprechend gedämpft war die Erwartung an die Anzahl Besucher. Um so erfreulicher war das unverändert hohe Interesse.

Neben den jährlich wiederkehrenden Traktanden Jahresbericht des Präsidenten, Rechnung 2019 und Budget 2020, Berichte des Werbe- und Bauverantwortlichen und Entlastung des Vorstandes standen turnusgemäss auch Wahlen an. Sämtliche Vorstandsmitglieder, der Präsident sowie die Revisoren wurden im Amt bestätigt. Bei den Ersatzdelegierten gab es eine Rochade, ansonsten bleibt auch dort alles beim Alten. Verabschiedet wurde Thomas Schubiger als Ersatzdelegierter und als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission des VFB. Als Dankeschön durfte er ein kleines Präsent entgegennehmen.

Nach der Pause konnte das Wort den drei Gastreferenten, Bernd Hillemeier - Vizepräsident ZV VFB, Martin Alther - Finanzchef DFB AG und Peter Bernhard - ehemaliger Geschäftsführer der DFB AG und jetziger Präsident der Dampflokfreunde gegeben werden. Die Besucherinnen und Besucher lauschten gespannt den Ausführungen aus den verschiedenen Organisationen. Alle drei betonten die Wichtigkeit der durch Freiwillige erbrachten Leistungen. Sei dies direkt an der Furka, in den Werkstätten oder in den Sektionen. Auch den drei Referenten wurde ein kleines Präsent überreicht.





AGENDA OSTSCHWEIZ

21.-26.06.2020 12.08.2020	2. Bauwoche KW. 26 furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Markus Geiger	071 385 07 23
22.08.2020	MitgliederANLASS (bei Nichtdurchführung wird frühstmöglich informiert)	Andreas Huwiler	071 966 45 62
18.-23.10.2020 04.11.2020	3. Bauwoche KW. 43 furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Erwin Hug Markus Geiger	071 385 64 17 071 385 07 23
		Andreas Huwiler	071 966 45 62

Die Kontaktpersonen sind auch unter vorname.nachname@dfb.ch per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter www.dfb.ch/ostschweiz zu finden.



Für die Durchführung der Hauptversammlung durfte die Sektion Ostschweiz auch dieses Jahr auf viele fleissige Helfer zurückgreifen. Diesen gebührt ein sehr grosser Dank.

2021 brechen wir mit der Tradition, die Hauptversammlung immer am ersten Samstag im März durchzuführen. Um zukünftig Kollisionen mit anderen Sektionen zu vermeiden, findet die nächste Hauptversammlung am Samstag, 13. März 2021 statt.

Werbesaison 2020 gestartet

Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident

Mit dem Auftritt an der Grenzenlos (Ferienmesse) in St. Gallen begann für das Werbeteam die unruhige Zeit.

Jedes Jahr aufs Neue diskutiert und bisher jedes Jahr wieder positiv bewertet, ist der traditionelle Auftritt an der Grenzenlos (Ferienmesse) auf dem OLMA-Areal in St. Gallen. Gemäss den Veranstaltern besuchten dieses Jahr 34'000 Besucher diese Messe auf der Suche nach Ferien- und Freizeitdestinationen.

Der gefällige Auftritt der Sektion Ostschweiz, kombiniert mit der guten Lage in der Halle 2, verfehlte die Wirkung nicht. An allen drei Tagen konnten die Standbetreuer fast durchgängig allgemeine Informationen zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke, aber auch zur Freiwilligenarbeit kundtun. Auch wurden die Besucher zur Teilnahme am Ostschweizer Wettbewerb ermuntert.

Selbstverständlich hofft das Werbeteam, dass viele Personen den Ausflug an die Furka in die Realität umsetzen

und wieder neue Fahrgäste und begeisterte DFB-Fans gefunden werden konnten. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Kurzfristige Absage

Als nächster Werbeauftritt war die Messe 50 plus in Weinfelden von Ende Februar vorgesehen. Der Stand war eingerichtet, die Standbetreuer vor Ort. Da war noch höhere Virus-Gewalt im Spiel. Der Bundesbeschluss, Anlässe mit mehr als 1'000 Personen zu verbieten, traf auch diese Messe. Nur wenige Minuten vor Türöffnung musste die Messeleitung leider mitteilen, dass nach Rücksprache mit den Behörden, die Messe nicht geöffnet werden darf.

Damit machte uns das Corona-Virus einen Strich durch die erstmalige Teilnahme an dieser auf unser Zielpublikum ausgerichteten Veranstaltung, und wir mussten unverrichteter Dinge zusammenpacken und den Heimweg antreten. Auch die weiteren geplanten Anlässe, wie Arbon Classics und der Maimarkt Gossau SG, fallen dem Virus zum Opfer.

Revision des Saurer-Motors vom Tm 91

Von Markus Geiger, Bauchef

Es hiess, der Saurer-Motor des Tm 91 rauche ziemlich schwarz. Das war der Startschuss zum Saurer-Team, mit Gastrecht in der DFB-Werkstatt Uzwil. Spontan erklärten sich fünf DFBler, zwischen Wattwil, Wil und Gossau bereit, dem Übel auf den Grund zu gehen.

Roman Moser sah sich die Sache vor Ort in Realp etwas genauer an. Er lokalisierte unter anderem Öl im Kühlerwasser (Frostschutz). Nach diversen Telefonaten, entschieden wir, den Motor in Uzwil zu zerlegen. Roman und seine Crew bauten den Motor aus und liessen ihn nach Uzwil überführen. Zwei Tage später, am 4. Februar, zerlegten wir den Motor

Bilder von
Andreas Huwiler

Impressionen von der
Hauptversammlung
und der Grenzenlos
2020

Der Stand war parat,
Covid 19 verhinderte
aber den Auftritt in
Weinfelden.



in Einzelteile. Erschreckend war, dass im Zylinderkopf zwei Kupferblinddeckel von Kernlochbohrungen stark aufgequollen waren. Ebenso stark verwellt war auch die Zylinderkopfdichtung.

Hingegen waren der Hohnschliff in den Zylinderlaufbüchsen und die feinen horizontalen Rillen an den Kolben, noch sehr gut ersichtlich. Recherchen ergaben, dass Ernst Valotti im Jahre 2006 auf Grund von Kolbenringbruch die Kolben sowie Zylinder-Büchsen ersetzt hatte. Die Pleuellager, bis auf den 2. Zylinder, sahen noch einwandfrei aus. Beim 2. Zylinder wiesen die Pleuellager schon starke Rillen, Risse und teilweise Ausbrüche auf.

Unterstützung für Ersatzteile

Trotz diversen Abklärungen zu vorliegendem Material und Telefonaten mit ausgewiesenen Fachkräften, kamen wir zum Schluss, dass es besser ist, wenn wir den Zylinderkopf ersetzen. Die Ersatzteilsuche entpuppte sich bedeutend schwieriger, als angenommen. Trotz betagtem Alter von 63 Jahren des Motors, fanden wir noch einen konservierten Zylinderkopf bei einer Privatperson, aus einem ehemaligen AMP Ersatzteillager. Für die Einspritzdüsen und Einspritzpumpe, sowie Anfertigung diverser Dichtungen hatten wir Unterstützung, über einen Kollegen bei der LARAG, Wil.

Die Suche nach einem Paar Pleuellager gestaltete sich wesentlich schwieriger. Gemäss Saurer-Ersatzteilkatalog, stimmten die Durchmesser der Pleuelzapfen nicht überein. Telefone, E-Mails, ohne diese Hilfsmittel wäre ein Erfolg schlicht nicht möglich. Wie Weihnachten an Ostern, erhielten wir das Lager am 1. April (Kein Scherz!). Noch am selben Abend machten wir uns ans Messen. Sieben Hundertstel-Millimeter waren zu viel. Eine abendfüllende Aufgabe. Sauber aufgespannt und zentriert, wollte das Bohrwerk nicht mehr. Die Fräse erfüllte dann die Aufgabe mit Bravour.

Am 6. April war das Werk vollbracht. Der Motor splint- und einbaufertig verladen. Am Karfreitag konnte die Verheirathung, sprich Einbau, zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt werden. Die anschliessende kleine Probefahrt, verlief anstandslos. Das nochmalige Nachziehen des Zylinderkopfes, führten wir am Samstagvormittag zu Ende.



Bild von
Markus Geiger

Der revidierte Motor
wird in den Tm 91
eingebaut.

Im Andenken an Margrit Alder

Bye Bye liebe Margrit – ond vergelt's Gott

Am 17. Februar 2020 hat unsere Dampfbahn Furka-Bergstrecke mit Margrit Alder ein treues, allseits bekanntes und geschätztes Mitglied verloren. Margrit freute sich so sehr auf unsere Hauptversammlung anfangs März, auf ihren 90. Geburtstag am 8. März, und vor allem auf neue Ausflüge mit uns an die Bergstrecke mit Einkehr im geliebten Glacier du Rhône, einem Besuch bei Monika in der Alpkäserei und mit einem oder zwei Bier auf der Station Furka. Und als Dankeschön hatte sie immer für uns und die Lok Crew einige „Maestrani Minörli“ mit dabei. Dies alles sollte leider nicht mehr sein, aber in unseren Erinnerungen wird uns Margrit weiterhin auf unseren Furka-Ausflügen begleiten.

Margrits Begeisterung für die Dampfbahn geht auf Erinnerungen an ihre Au-pair-Zeit in London zurück, als sie täglich mit dem kleinen Sohn der Familie die Durchfahrt des legendären „Golden Arrow“ mit seiner gigantischen Dampflok erwartete und bewunderte. Ihr Verkaufstalent erwarb sie in der Textilbranche als Appenzeller-Botschafterin an der Expo 1964 in Lausanne und im Verkauf hochwertiger Stickereien an internationale Kundschaft in St. Gallen und Zermatt. Seit 1989 setzte Margrit diese Begeisterung und ihr Talent mit Elan für unsere Dampfbahn ein, an unseren Hauptversammlungen, an Festivitäten an der Furka und vor allem mit viel Erfolg bei ihren Werbestandeeinsätzen an Ausstellungen und Messen. So hatte sie immer auch Werbeprospekte bei sich in ihrer Tasche, um jederzeit mit ihrem Appenzeller-Charme spontan Mitmenschen auf unsere Dampfbahn anzusprechen und als Mitglied oder Fahrgast zu gewinnen.

Mit Margrit verlieren wir einen lieben Menschen und die Dampfbahn Furka-Bergstrecke die „Grande Dame“ als Furka-Botschafterin. Für unsere gemeinsamen Reisli über die Oberalp an die Furka machte sie sich in Gais in aller Herrgottsfrühe auf den Weg, und am Abend beim Abschied winkte sie uns glücklich und zufrieden aus dem Zug „Bye Bye“ – in Vorfreude auf den nächsten Ausflug. Für all dies sind wir Margrit einfach dankbar, und so bleibst Du, liebe Margrit, für immer in unseren Herzen und mit uns. Mögen Dich unsere Wertschätzung, Liebe und Erinnerungen auf Deiner letzten Reise in ein erhofftes, frohes unbekanntes Sein begleiten.

Eugen Wintsch,
Hans-Walter Beyeler
und alle Deine
Furka-Freunde





Solothurn

VFB-Sektion Solothurn, Sergio Rovelli, Bündtenstrasse 6,
CH-4622 Egerkingen, vfb-solothurn@dfb.ch

Anlässe

Von Walter Weibel, Aktuar

Am 6. März fand die Generalversammlung der Sektion Solothurn im Restaurant Sonne, Niederbuchsiten statt. Dabei durften wir 19 Mitglieder und einen Gastreferenten begrüßen. Alle Geschäfte wurden problemlos angenommen. Wir konnten auch dieses Jahr wieder einen Ertrag erwirtschaften, was uns ermöglicht, die Dampfbahn finanziell zu unterstützen. Anschliessend an die GV erfuhren wir in einem Vortrag von Martin Spichale, Leiter Intervention SBB Bereich Mitte, einiges über die Problembehandlung bei Ereignissen auf dem Streckennetz.

Abgesagt werden müssen wegen der Corona-Pandemie leider die Eisenbahn-Ausstellung in Burgdorf (vom 30. Mai - 1. Juni 2020) und unsere Sektionsreise, die am 8. August 2020 geplant war.

Wir unterstützen die DFB nicht nur finanziell

Wir sind eine kleine, aber nicht minder aktive Sektion in der Furka Gemeinschaft. Unsere Stärke liegt in Einzelaktivitäten als Freiwillige. Wir leisten Einsätze z. B. als Zugchef, welcher die Verantwortung für einen Zug vom Aufrüsten am Morgen über die Reise bis zum Abrüsten am Tagesende trägt. Auch im Billett- und Souvenirverkauf sind wir anzutreffen. Ein Fahrdienstleiter kommt auch aus unseren Reihen. Der sorgt dafür, dass die Züge problemlos aneinander vorbeikommen.

Im Bau bieten wir als Einzelpersonen Unterstützung, sei es im herkömmlichen Bau oder in der Elektrik / Elektronik. Die Bahn betreibt ein umfangreiches Netz von elektrischen Leitungen, für Zugsicherung, Signalisierung, Datenübertra-

gung und Energie. Für das Publikum sichtbar sind z.B. die Tunnelbeleuchtung und die Signale.

In der Informatik (IT) betreut ein Webmaster den Auftritt unserer Sektion im Internet www.dfb.ch. Daneben arbeiten wir auch an Programmen, welche den Betrieb des öffentlichen Webauftrittes sicherstellen. Hier werden Platzreservierungen, Fahrplan sowie allg. Kundeninformationen angeboten. Nicht für die Öffentlichkeit, aber ebenso wichtig ist der Betrieb eines Intranets, welches die Planung von Arbeitseinsätzen, Sicherheitsmanagement, Helpdesk und vieles mehr für die internen Abläufe anbietet.

In der modern ausgerüsteten Wagenwerkstatt in Realp sind wir auch anzutreffen. Das ist die Ergänzung zu der Wagenwerkstatt in Aarau. Während dort historische Wagen von Grund auf restauriert werden, finden in Realp Revisionen und Unterhalt statt. Der periodische Unterhalt umfasst eine Kontrolle der Fahrzeuge nach Checkliste, kleinere Reparaturen und Einstellarbeiten, z.B. der Bremsen. Auch Revisionen werden durchgeführt. Das umfasst Arbeiten an Drehgestell, Rahmen, Bremsen, Zug- und Stossvorrichtung sowie Inneneinrichtung. Wir werden bei Bedarf durch die Wagenwerkstatt Aarau, Dampflokwerkstatt Uzwil, RhB Werkstätten Landquart und Weitere unterstützt.

Die Bahn bietet viele Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige. Kontaktadressen findet man auf unserer Webseite oder in diesem Heft.



Bild von Walter Weibel

Revision eines Güterwagens (Rkp4771) in Realp



Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus, Bruno Berto,
Bleichstr. 37, CH-8400 Winterthur, vfb-zuerich@dfb.ch

AGENDA (ALLE DATEN SIND ABHÄNGIG VON DER LOCKERUNG DES LOCKDOWNS)

Mi. 24. Jun	Tagesausflug	H. Jenni	076 446 42 05
Sa. 27. Jun	Thalestag	B. Berto	052 222 97 67
So. 26. Jul	Sekt. Ausfl.	F. Renold	052 335 24 39
Mo. 10. Aug – Sa. 15. Aug	Bauwoche 2	B. Berto	052 222 97 67
Mi. 09. Sep	Tages.-Ausfl.	H. Jenni	076 446 42 05
Mo. 21. Sep – Sa. 26. Sep	Bauwoche 3	B. Berto	052 222 97 67
Fr. 09. Okt – So. 11. Okt	Bauma	M. Schmid	079 746 42 26
Mi. 21. Okt – So. 25. Okt	HM Schaffh.	M. Schmid	079 746 42 26

Stamm in Zürich jeden 2. Mittwoch (kein Stamm im Juli und Dezember). Lokal: Restaurant „Werd-gut“, Morgartenstrasse 30, je ca. 3 Min. vom SBB-Bahnhof Wiedikon oder von der Tramstation „Werd“ entfernt. Vom HB mit Tram 14. Zeit: jeweils ab 19 Uhr

Wort des Präsidenten

Von Bruno Berto, Sektionspräsident

Es ist wirklich eine aussergewöhnliche Situation in welcher wir momentan leben müssen. Für uns alle ist es nicht einfach mit dieser Gegebenheit fertig zu werden. Der Entscheid unsere 33. Hauptversammlung durchzuführen, trotz den vom Bundesrat vorgegebenen Restriktionen, fiel uns nicht leicht. Rückblickend beurteilt haben wir richtig entschieden. Erfreulicherweise durfte ich 55 Teilnehmer begrüßen. Mehr dazu im nachfolgenden Kurzbericht zur Hauptversammlung.

Neue Ideen wurden gezwungenermassen geboren. Auch ich musste mich entsprechend anpassen: anstelle von Treffen mit Freunden wurden längst aufgeschobene Tätigkeiten in Angriff genommen, sei es im Garten arbeiten, Keller aufräumen, Wände neu streichen und vieles mehr. Der ausgesprochene Lockdown hat leider auch schwerwiegende Konsequenzen für unsere Bahn und den Verein. Die Delegiertenversammlung sowie das Treffen der Sektionspräsidenten am runden Tisch mussten abgesagt werden. Die geplanten Ausflüge und Events müssen eventuell verschoben oder abgesagt werden. Bei Redaktionsschluss war noch vieles ungewiss.

Wir hoffen, dass unsere Bauwochen wie geplant durchgeführt werden können. Wer am Thales-Tag oder an einer der drei Bauwochen mitmachen möchte, soll sich bitte via Doodle auf unserer Homepage, unter der Rubrik Agenda, eintragen. Telefonische Anmeldung ist ebenfalls möglich, ich würde mich freuen, wenn sich, trotz der schwierigen Situation, viele Freiwillige anmelden würden. Eine grosse Herausforderung wird sein, die Tätigkeiten vor Ort mit den bestehenden Auflagen, wie Abstand halten, in Einklang zu bringen. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir bald zum „courant normal“ zurückfinden können.

Manfred Willi, Bauchef DFB Realp, geht am 30. Juni in den wohlverdienten Ruhestand. Dies gibt mir die Möglichkeit ihm hier herzlich zu danken für die gute Zusammenarbeit und die offenen Diskussionen während den Bauwochen in Realp. Ich persönlich, wie auch viele Freiwillige, konnten von seinen Fachkenntnissen profitieren und lernen. Ohne seine Fachkompetenz, sein grosses Wissen und seinen unermüdlichen Einsatz wären wir heute mit unserer Dampfbahn nicht soweit. Seinem Nachfolger, Ulf Weidle, wünsche ich viel Geduld und Ausdauer im neuen Job und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit uns Freiwilligen.

Lieber Manfred, für den bevorstehenden Ruhestand wünsche ich dir und deiner Familie alles Gute, Gesundheit und die nötige Ruhe, damit du die Zeit geniessen kannst. Allen Lesern und Leserinnen wünsche ich in dieser schwierigen Zeit viel Geduld.
BLEIBEN SIE GESUND.

Bericht zur Hauptversammlung 2020

Das Protokoll der HV 2020 ist auf unserer Homepage aufgeschaltet. Der Präsident konnte 55 Anwesende begrüßen. Ein spezielles Willkommen galt Josef Hamburger, dem neuen Geschäftsleiter der DFB und Gastreferent.

In seiner Bildpräsentation gab uns Josef einen Rückblick über das Betriebsjahr 2019. Eine dreiwöchige Schneeräumung mit 60 Freiwilligen und bis zu 17 Meter hohen Schneewänden. Die Fertigstellung der neuen Wagenhalle in Realp. Auch in diesem Jahr wurde die Bahn durch verschiedene Lehrlingslager und den Zivilschutz tatkräftig unterstützt. Es folgte ein Ausblick auf das Jahr 2020. Neuorganisation der DFB AG, verschiedene Festivitäten, Fahrplankonzept, Strategie 2025, neue Ausrichtung Marketing,



Sicherstellung Grossunterhalt 2021+ sowie Projektstart für den Ausbau Oberwald. Unter dem Label Dampfbahn Furka Jugendgruppe startet eine Kampagne zur Gewinnung Jugendlicher als Nachwuchs. Das Durchschnittsalter aller Mitarbeiter liegt bei 61 Jahren.

Da keine Anträge eingereicht wurden, mussten nur die statutarischen Traktanden behandelt und verabschiedet werden. Alle Abstimmungen wurden angenommen, alle Funktionäre für ein weiteres Jahr gewählt. Hermann Jenni wurde einstimmig neu in den Vorstand gewählt. Er übernimmt die Sparte Events. Zum Gedenken an das verstorbene Vorstandsmitglied Bernhard Streckeisen wurde eine Schweigeminute abgehalten.

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Verlust von CHF 11'808.85. Die Bilanz weist ein Vermögen von CHF 52'314.23 aus. Das Budget 2020, mit Einnahmen von CHF 35'300 und Ausgaben von CHF 41'750, d.h. einem geplanten Verlust von CHF 6'450 wurde einstimmig genehmigt. Darin sind CHF 5'000 für die Finanzierung eines Steamers in der Küche Realp, CHF 5'000 für das Projekt Wasserdurchlauf und CHF 1'000 als Spenden für Uzwill/Aarau vorgesehen.

Seit 2013 hält der Mitgliederschwund unvermindert an. Aktueller Mitgliederstand 2078. Ein Minus von 117 Personen in nur einem Jahr. Dieser Rückgang macht sich in allen Sparten bemerkbar.

Entstehungsgeschichte des Thales-Tages (ALCATEL)

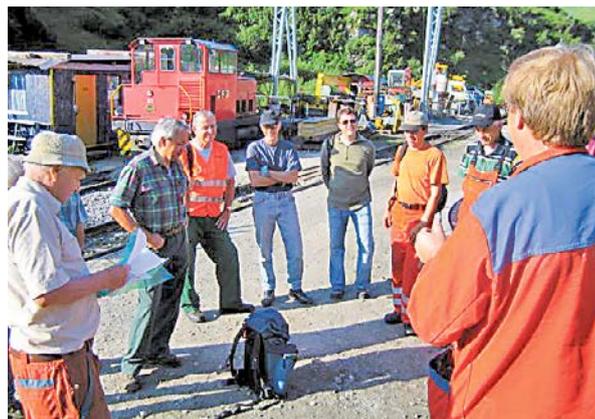
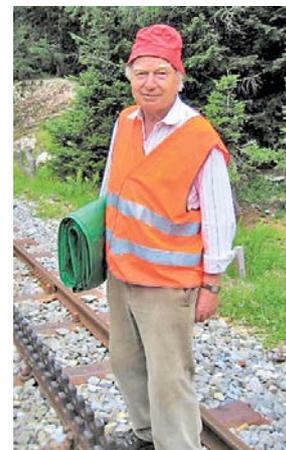
Alles hat damit begonnen, dass Emil Halter von einem Arbeitskollegen angegangen wurde, die Firma Alcatel zu einem Sponsoring unserer Dampfbahn zu gewinnen. Aus dieser Aktion entstand der samstägliche Arbeitseinsatz (Thales), der einmal im Jahr durchgeführt wird. Die Firma gab die Zusicherung, für jeden Teilnehmer, die Bahn mit Fr. 100.- zu sponsorn.

In den ersten 18 Jahren waren ausschliesslich Alcatel Mitarbeiter an diesen Einsätzen beteiligt. Zu Beginn mit 8 und später mit teilweise über 40 Leuten sind in 347 Arbeitstagen 35'000 Franken zusammengekommen. Im Verlaufe der Zeit sind immer mehr Freiwillige aus den Sektionen dazugestossen, so dass wir heute, nach 28 Jahren, den stolzen Betrag von Total 70'600 Franken an Spendengeldern an die Bahn überweisen konnten.

Es waren Einsätze der verschiedensten Art. Rohre verlegen vom Furkapass zur Station Furka und entlang der Gleise von Gletsch nach Oberwald. Teilweise waren bis zu 15 Mann damit beschäftigt, das nannte man dann den chinesischen

Bagger. Das Säubern und Instandsetzen von Wassergräben, Landschaftspflege entlang der Strecke, Unterstützung beim Gleisbau, alles war dabei. Weder Schnee, Regen, eisige Winde oder Essen im Freien konnte die Teilnehmer aufhalten. Während all der Jahre gab es keinen einzigen Unfall.

Ein grosses Dankeschön an die Firma Alcatel (Heute Nokia und Thales), die diesen Samstageinsatz so grosszügig unterstützen.



Rohre verlegen zwischen Gletsch und Oberwald

Emil Halter, der Initiator der Thales Samstageinsätze

Landschaftspflege entlang der Strecke

Einsatzbesprechung am Morgen mit Manfred Willi



Berlin-Brandenburg

VFB-Sektion Berlin-Brandenburg, Dieter Frisch, Konrad-Wolf-Str. 66b, DE-13055 Berlin, vfb-berlin-brandenburg@dfb.ch

26. Berliner Modellbahnausstellung 2020 im KulturGut Berlin Marzahn

Von Dieter Frisch, kommissarischer Sektionspräsident

Bilder von
Dieter Frisch

Sonderstand "Furka Bergstrecke" im Kultur-Gut Berlin-Marzahn

Infostand 2 Aktivitäten der Sektion Berlin-Brandenburg auf Modellbahnausstellungen, Diorama Lothar Müller

Goldau 1 Werkstatt Goldau mit Xrotd R 12 und dem im Bau befindlichen Bremstender, Diorama Lothar Müller

Die Berliner U-Bahn Linie 2 im Modell

Kleiner Grenzverkehr

Winter auf Rügen 78/79

Die Ausstellung der Sektion Berlin-Brandenburg im Verein Furka Bergstrecke wurde mit etwa 1550 Besuchern für alle Beteiligten zu einem schönen Erfolg, der uns in die Lage versetzt, auch weiterhin Projekte an der Furka zu unterstützen. Inzwischen wurden zur Fertigstellung der Wagenhalle in Real erneut 2000 Euro überwiesen.

Das Highlight für die Berliner Besucher war die realistische Gestaltung eines Abschnitts der Berliner U-Bahn (H0) von Steffen Schulze. Sie zeigt die U-Bahnlinie 2 im Bereich des Bahnhofs Eberswalder Straße, in dem die Linie zur Hochbahn wird. Ebenfalls große Aufmerksamkeit fanden „Historische Rübenverladung“ (0e) von Ulrich Thorhauer, Lübbenau, „Winter auf Rügen 1978/79“ (H0e) von Andreas Henke, Greifswald, oder „Grenzverkehr“ (H0/H0e), der Gebrüder Adam aus Dresden. Diese Anlagen waren bisher in Berlin nicht oder nur selten zu sehen. Aber auch neun weitere Modellbahnanlagen fanden reichlich Beachtung, sei es die über 15 Meter lange Modulanlage der Ruppiner Eisenbahn- und Modellbahnfreunde e.V. (H0), die Tonlo-

renbahn (H0e) nach Motiven der Waldeisenbahn Muskau oder die einklappbare Anlage „Kleine Schweiz“ (N). Ein Workshop zur im Entstehen begriffenen Anlage „Stresano“ ermöglichte Einblicke in die Gestaltung einer Modellbahn-anlage.

Ein Geheimtipp, insbesondere für Modellbauer, waren sicher Lothar Müllers Miniaturen. Seine Kollektion selbst gebauter Modelle der Dampfbahn Furka Bergstrecke, über die in Schmalspur-Info 4/19 berichtet wurde, erweiterte er mit dem Diorama „Werkstatt Goldau“. Hier arbeitet ein Team die Xrotd R12 auf. Ebenso beeindruckte ein Mini-Diorama, dass 2012 anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Regional-Gruppe, der späteren Sektion Berlin-Brandenburg entstand und deren Aktionen auf bisherigen Ausstellungen zeigt.

Das Größte für Familien mit kleineren Kindern war natürlich die LEGO-Bahn auf der Bühne, an der die Kleinen auch selbst Züge steuern durften. Auch eine Anlage (IIm) mit Eigenaufbaufahrzeugen der Warener Eisenbahnfreunde e.V. wurde von Kindern stets dicht umlagert. Fünf Vereins-Infostände sowie zahlreiche Exponate, wie beispielsweise eine Modellkollektion chinesischer Eisenbahnfahrzeuge oder Modelle deutscher Torfbahnen rundeten die Ausstellung ab.





Oberbayern

VFB-Sektion Oberbayern, Johann W. Berger, Hörglkofener
Straße 7, DE-84183 Niederviehbach, vfb-oberbayern@dfb.ch

Jahreshauptversammlung 2020

Von Hans Berger, Sektionspräsident

Knapp 17 Prozent der Mitglieder sowie als Gäste VFB-Vizepräsident Bernd Hillemeyr und dessen Frau Ulrike begrüßte ich bei unserer Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Bar Portugal“. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen im Gesamtverein habe ich meinen Jahresbericht abgegeben.

Mit Wilfried Höbel habe ich am 4. Mai 2019 an der Delegiertenversammlung in Olten teilgenommen. Die Sektionsreise führte uns in der Zeit vom 21. bis 28. Juli 2019 zu den Superlativen in der Westschweiz – nachzulesen im DadF 4/2019. Bei neun Stammtischen wurden für Vereinsmitglieder und Gäste Bildervorträge über von Helmut Mack und mir über die verschiedensten Bahnen im In- und Ausland gehalten. Bei der Bauwoche der Sektion Schwaben begleitete mich diesmal das erste Mal unser Sektionsmitglied Siegfried Weber zum Dienst in der DFB-Küche Realp.

Zusammen mit Helmut Mack wurde die Liste der Stammtischtermine 2020/21 erstellt. Heuer geht es in der Sektionsreise zur Mitte Deutschlands mit Besuch der HSB und Oberweißbacher Bergbahnen. Die Anmeldefrist ist bei Erscheinen dieses Artikels schon abgeschlossen.

Mit Stand von 21.02.2020 hat die VFB-Sektion Oberbayern 59 Mitglieder. Im letzten Jahr wurde ein Mitglied zur VFB-Sektion Nordwestschweiz umgemeldet und ein Mitglied ist ausgetreten. Dies wurde durch den Eintritt eines neuen Mitgliedes ausgeglichen.

In Vertretung für Kassier Udo Lang trug Kassenprüfer Peter Hübner den Kassenbericht vor. Nach seinem Kassenprüfungsbericht schlug Peter Hübner die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche anschließend durch 8 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen erfolgte.

Nun hat uns ZV-Vizepräsident Bernd Hillemeyr mit einem Beamer-Vortrag einen Überblick über die Arbeiten des letzten Jahres bei der Dampfbahn Furka Bergstrecke gegeben. Interessant waren auch seine Ausführung über die Planung der Grimsel-Bahn von Meiringen durch das Grimsel-Massiv nach Oberwald.

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen zu unseren Stammtischen, welche jeden ersten Mittwoch im Monat stattfinden (siehe Liste). Auch Mitarbeiter bei der Dampfbahn Furka Bergstrecke sind herzlich eingeladen sich mit ihrem Einsatz bei der Furkabahn zu engagieren.

Und noch die Bitte, Änderungen von Wohn- und e-mail-Adressen oder neue e-mail-Adressen sowie neue Bankverbindungsdaten zeitnah mitzuteilen.

Die nächsten Stammtische

Die Durchführung der Sektionsanlässe hängt von der Lockerung der Corona-Schutzmassnahmen ab. Unser Vereinslokal ist die Gaststätte „Bar Portugal“, Friedensstraße 28, 81071 München. Das Lokal ist mit ca. 5 Minuten Fußweg ab dem Ostbahnhof ("Hinterausgang") zu erreichen.

Grundsätzlich finden unsere Stammtische jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr statt. Vortragsbeginn ist ca: 19.30 Uhr. Außer im August und Januar: da machen wir Sommer- bzw. Winterferien. Fällt der Termin auf einen Feiertag, wird er meist auf den folgenden Mittwoch verschoben. Für unsere Stammtische suchen wir auch immer "Freiwillige", die an einem Termin einen Vortrag (Dias oder Video) zeigen wollen (Beamer steht im Lokal zur Verfügung).
2020

- 19.-27.06. Sektionsausflug „Mitte Deutschland“ zur HSB, Oberweißbacher Bergbahnen u. a.
- Mi 01.07. Stammtisch mit Bilder-Vortrag Eisenbahnen in den Pyrenäen von Helmut Mack
- Mi 01.08. Stammtisch GESTRICHEN – Sommerpause
- Mi 02.09. Stammtisch mit Vortrag – Thema noch nicht festgelegt
- Mi 07.10. Stammtisch mit Bilder-Vortrag Eisenbahnen im Zentralmassiv und Nahverkehr Lyon von Helmut Mack
- Mi 07.11. Stammtisch mit Vortrag „Auf schmaler Spur durch Graubünden“ von Peter Hübner
- Mi 02.12. Stammtisch mit Bilder-Vortrag „Eisenbahnen in Hamburg und an der Nordsee“ von Helmut Mack

Teilnahme an der 10. Modellbahnausstellung im MVG-Museum

Auch heuer waren wir wieder eingeladen mit unserem Info-Stand bei der 10. Modellbahnausstellung im Museum der Münchner Verkehrsgesellschaft (kurz MVG-Museum) am 7. und 8. März 2020 teilzunehmen. So machte ich mich am Samstag früh mit meinem vollgeladenen PKW von zu Haus in Niederbayern auf nach München. Bei der Anfahrt habe ich noch Wilfried Höbel aufgenommen. Nach 110 Ki-



dampf an der furka aus den vfb sektionen

lometern im MVG-Museum angekommen bauten wir unseren Info-Stand an exponierter Stelle im Eingangsbereich zusammen mit den zu uns gestoßenen Standmitbetreuern Udo Lang und Wilfried Höbel auf.

Sehr hilfreich sind hierbei die nun schon seit einigen Jahren im Einsatz stehenden sechs Roll-Up, welche heuer durch ein neues mit Bildern der drei Lok-Baureihen HG 4/4, HG

3/4 und HG 2/3 ergänzt wurden. Kaum mit dem Aufbau der Leinwand und des Beamer zur Vorführung eines Videos über die Einsätze bei der DFB, eines Fernsehers und des Info-materials fertig, kamen auch schon die ersten Besucher ins Museum. Die Interessierten wurden über die Geschichte der Dampfbahn und die Reisemöglichkeiten informiert. Auch das Reiseangebot eines Münchener Busunternehmers zur DFB war aufgelegt.



Bild von
Hans Berger

Gut besuchter
Werbekstand im MVG-
Museum

Einfach
einscannen &
mehr erfahren!



Die Dampfbahn-Furka-Bergstrecke erleben und unterstützen

Organisation

Drei Organisationen widmen sich unserem Kulturgut, nämlich eine Betriebs-gesellschaft, ein Verein und eine Stiftung: Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG (DFB AG), Verein Furka-Bergstrecke (VFB) mit 21 Sektionen und die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB).

Mitfahren

2020 verkehren die Dampfzüge vom 3. Juli bis 27. September. Auskunft und Reservation beim Reisedienst, Postfach, 6490 Andermatt, über www.dfb.ch oder Telefon +41 848 000 144 (Mo - Fr 9 bis 11 Uhr), E-Mail: reisedienst@dfb.ch

Mitglied werden

Wer dem VFB (Verein Furka-Bergstrecke) angehört (Jahresbeitrag 60 Franken für Einzelmitglieder und 90 Franken für Ehepaare), geniesst auf den Fahrpreisen einen Rabatt von 20 Prozent und erhält das viermal jährlich erscheinende Heft «Dampf an der Furka». Anmeldung: VFB Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstrasse 6, CH-8910 Affoltern a. A., Tel.: +41 44 761 47 01, Mobile: +41 79 329 47 62, E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch oder via Internet www.dfb.ch/verein

Mitarbeiten

Auskunft und Anmeldung bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Nadine Degen, Personaldienst DFB AG, Scheidwäg 16, CH-8197 Rafz, Tel. +41 (0)79 718 12 63, E-Mail: nadine.degen@dfb.ch

Aktien kaufen

Auskunft und Anmeldung für den Aktienkauf bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Aktienregister, Postfach, 6490 Andermatt, Telefon +41 848 000 144, E-Mail: aktienregister@dfb.ch

Spendemöglichkeiten

Wir freuen uns über jede Spende in unsere gemeinnützige, steuerbefrei-te Stiftung. Sie können Ihre nachgewiesene Spende in der Schweiz in Ihrer Steuererklärung als Abzug geltend machen.

Spendenkonto Schweiz:

Stiftung Furka-Bergstrecke // CH-3999 Oberwald
IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2 // PC 60-293080-2
PostFinance AG, 3030 Bern

Spendenkonto Deutschland:

VFB Sektion Rhein-Main e.V. // Volksbank Lauterbach eG
IBAN: DE 61 5199 0000 0010 4393 02 // BIC: GENODE51LB1

Die Sektion Rhein-Main stellt die für die Steuerminderung in Deutschland ab Spenden von über 200 Euro erforderliche Zuwendungsbestätigung aus und teilt der Stiftung periodisch die eingegangenen Beträge mit.

Mehr wissen

www.dfb.ch ist die Internet-Seite der Dampfbahn



Schwaben

VFB-Sektion Schwaben, c/o Bernd Hillemeyr, Galgenberg 22,
DE-86381 Krumbach, vfb-schwaben@dfb.ch

Von Christof Schmid, Schriftführer

Hauptversammlung

Am 5. März fand, mit wieder reger Beteiligung, unsere jährliche Hauptversammlung im Stammtischlokal "Herrenkeller" in Ulm statt. Bei der Versammlung gab es einen umfangreichen Rückblick mit vielen Bildern auf das vergangene Vereinsjahr mit den Aktivitäten der Sektion Schwaben. Bei dem Ausblick ist neben dem geplanten Ausflug nach Ochsenhausen die Bauwoche Anfang September zu nennen.

Unsere Kassenlage hat es erlaubt, dass wir die Stiftung auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende über 500 Euro unterstützen können. Mit vielen eindrucksvollen Bildern wurden die Teilnehmer auch über das abgelaufene Jahr an der Furka und die Arbeit in den verschiedenen Organisationen informiert.

Sektionsbauwoche

Schon seit es unsere Sektion gibt, also seit mehr als dreißig Jahren, führen wir jedes Jahr eine Bauwoche an der Furka durch. Auch dieses Mal sind wir in der ersten Septemberwoche „am Start“. Für die Bauabteilung der DFB ist unser alljährlicher Einsatz zu einer festen Größe geworden auf den gezählt werden kann und der immer gerne und dankend angenommen wird. An vielen Bau- und Unterhaltsprojekten zwischen Realp und Oberwald waren unsere Helfer in den vergangenen Jahren beteiligt und viele vollendete Dinge tragen deutlich unsere Handschrift mit. Wir haben also an der Furka schon unverkennbare und sichtbare Fußstapfen hinterlassen, auf die wir als „kleine“ Sektion deshalb besonders stolz sein können.

Damit wir noch lange Jahre in gewohnter Weise zum Gelingen des Furka-Projektes beitragen können, brauchen wir natürlich weiterhin fleißige und motivierte Helfer, denen es Spaß macht, sich während einer Woche Urlaub im Hochgebirge an der frischen Luft zu engagieren und mitzumachen. Für den Eisenbahn- und Technikfan bieten wir während dieser Zeit einen der schönsten Arbeitsplätze, den Europa zu bieten hat. Neben der Arbeit kommt natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz. So bieten wir meist im Zusammenhang mit der Bauwoche auch ein kleines Rahmenprogramm in Form eines Ausfluges in der Schweiz an, den wir am Tag vor dem eigentlichen Start durchführen. Ausgangs- und Endpunkt ist unser Einsatzort.

Deshalb, wer bisher schon mit dem Gedanken gespielt hat, mal mitzugehen und sich (noch) nicht dazu entschließen konnte: Nur Mut, jede(r) ist willkommen und wird im Nach-

hinein von dem Erlebnis begeistert sein. Anmeldungen nimmt gerne Bernd Hillemeyr entgegen.

Unsere nächsten Termine:

In unserer Sektion finden das ganze Jahr über viele interessante Aktivitäten statt. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und neue Gesichter.

Donnerstag, 4. Juni
20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Herrenkeller, Ulm

Donnerstag, 2. Juli
20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Herrenkeller, Ulm

Montag, 31. August bis Samstag,
5. September Bauwoche an der Furka

Donnerstag, 10. September
20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Herrenkeller, Ulm

Eine Lageskizze unseres Stammtischlokals ist auf unserer Homepage (www.dfb.ch/schwaben) oder unter „www.herrenkeller-ulm.de“ zu finden. Darüber hinaus informiert unsere Homepage laufend über Aktuelles aus der Sektion. Es lohnt sich also, von Zeit zu Zeit rein zu schauen.

Bild von
Christof Schmid

Sektionsmitglieder beim
Zusammenbau einer
Weiche in Realp





Dampfreisen Ostschweiz 2020

Reisebegleitungen

Nur an Samstagen und Sonntagen
vom 4. Juli bis 27. September Gruppenführungen
und Begleitungen
ab mindestens 4 Personen und
kleinen Gruppen ab Oberwald über
Gletsch (Aufenthalt mit Möglichkeit
für Mittagessen) nach Furka Station
bis Realp und Depotbesichtigung.

Verkauf der DFB Billete inklusive
Reservationen der Sitzplätze am
gewünschten Reisetag ganze Saison.

**Genauere Reiseausschreibungen unter
www.dampf-reisen.ch**

Bruno Rütli, Reiseleiter
Augartenstrasse 18
9204 Andwil
Tel. 071 393 68 68



**CLUB GRAND
HOTEL & PALACE**

**Tradition und Qualität
Mehr als 100 Mitglieder
Möchten auch Sie dazugehören?**

Feldbergstrasse 86, 4057 Basel,
E-Mail gubser@clubgrandhotelpalace.ch
UNSERE MITGLIEDER IM GOMS:

Grand Hotel Glacier du Rhone **Gletsch**

Hotel Furka **Oberwald**

Hotel Hubertus **Obergesteln**

freuen sich auf Ihren Besuch!

Unser Tipp: Fahren Sie mir der Furka Dampfbahn und
besuchen Sie anschliessend eines unserer Mitglieder.

www.clubgrandhotelpalace.ch



Onlinearchiv

Alte Ausgaben von „dampf an der furka“

Mit der Eröffnung der Strecke nach Gletsch erschien im Juli 2000 die erste Ausgabe der Zeitschrift „dampf an der furka“ als Nachfolger der kleinen Mitteilungshefte. In diesen fast 20 Jahren sind eine Menge interessanter Artikel und Beiträge veröffentlicht worden.

Damit diese nicht in Vergessenheit geraten und ein Rückblick möglich ist, haben wir alle Ausgaben in einem Archiv auf unserer Homepage eingestellt. Sie finden diese unter www.dfb.ch/verein auf der Seite „Zeitschrift dadf“. Sie können die einzelnen Ausgaben dort als pdf-Dokument herunterladen.



Hier geht's zum aktuellen Fahrplan!

Übrigens: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fahren in
Begleitung bei uns gratis.



Interesse für freiwillige Mitarbeit beim VFB und/oder bei der DFB AG



Ich interessiere mich für eine Mitarbeit bei der Dampfbaun-Furka-Bergstrecke. Ich weiss, dass meine Tätigkeit finanziell nicht entschädigt wird. Die betriebseigene Unterkunft und Verpflegung ist jedoch gewährleistet. Meine Daten werden vertraulich behandelt.

Personalien (bitte in Blockschrift)			
Name		Vorname	
Geb'datum		Beruf	
Strasse/Nr.		PLZ	
Wohnort		Land	
Tel Festnetz P		Tel mobile	
E-Mail P		E-Mail G	

Ich möchte mich beim VFB *und/oder* bei der DFB AG freiwillig engagieren (nach erfolgter Ausbildung bzw. Einführung. Mich interessieren folgende Aufgabenbereiche:

Verein Furka-Bergstrecke			
<input type="checkbox"/>	Wagenbauwerkstatt Aarau (VFB Sektion Aargau)	<input type="checkbox"/>	Repräsentant/in an Messen und Ausstellungen
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an Bauwochen des VFB	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Vorstand einer VFB-Sektion
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Zentralvorstand VFB
DFB AG			
<input type="checkbox"/>	Dampflokheizer/in (Lernbeginn: max. 55 Jahre alt)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau für Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Dampflokführer/in (Basisausbildung als Heizer Voraussetzung)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau Hoch- und Tiefbau (Maurer, Schreiner, usw.)
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Bahnwagen	<input type="checkbox"/>	Bedienung / Wartung von Baumaschinen
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Lokomotiven	<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in im Gleisbau
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Löschzug	<input type="checkbox"/>	Arbeiten im Magazin / Durchführung Materialtransporte
<input type="checkbox"/>	Zugchef/in (Eintrittsalter max. 60 Jahre)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege / Vegetationskontrolle
<input type="checkbox"/>	Fahrdienstleiter/in (Eintrittsalter max. 60 J.)	<input type="checkbox"/>	Leiter/-in von Baugruppen
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen/Gästen vor Ort / im Zug	<input type="checkbox"/>	Ingenieur/in (Bau, Kunstbauten)
<input type="checkbox"/>	Shop- und Schaltermitarbeiter/in	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Marketing / Werbung / PR /
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen vor Ort/im Zug	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit am Webauftritt
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Personalrestaurant / Küche	<input type="checkbox"/>	Social Media-Manager
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Bahnhofcafé Realp / Buffet Furka	<input type="checkbox"/>	Software-Entwickler/in
<input type="checkbox"/>	Logistiker/in	<input type="checkbox"/>	Betreuung Computer und Netzwerk
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Unterhalt/Instandsetzung Gebäude, Umgebung / Hauswartung	<input type="checkbox"/>	IT-Systemadministration
Siehe auch: www.dfb.ch / mithelfen			

<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Einsatzmöglichkeiten vorerst genauer besprechen und bitte um einen Anruf
<input type="checkbox"/>	Ich kann mich zurzeit nicht entscheiden, aktiv bei der DFB mitzuarbeiten. Ich möchte aber wie folgt unterstützen:
<input type="checkbox"/>	mit einer Spende (Sie erhalten einen Einzahlungsschein zugestellt)
<input type="checkbox"/>	mit dem Beitritt zum Verein Furka-Bergstrecke VFB (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)
<input type="checkbox"/>	als Aktionär der DFB AG (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)

Damit wir Sie kontaktieren können, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die folgende Adresse:

Verein VFB	Verein Furka-Bergstrecke (VFB)	DFB AG	Dampfbaun Furka-Bergstrecke AG
	Mitgliederservice/Administration Frau Simone Hurter Steinachstrasse 6 CH-8910 Affoltern am Albis Telefon: +41 44 761 47 01 Mobile: +41 79 329 47 62 simone.hurter@dfb.ch		Personaldienst Frau Nadine Degen Scheidwäg 16 8197 Rafz Mobile +41 79 718 12 63 nadine.degen@dfb.ch



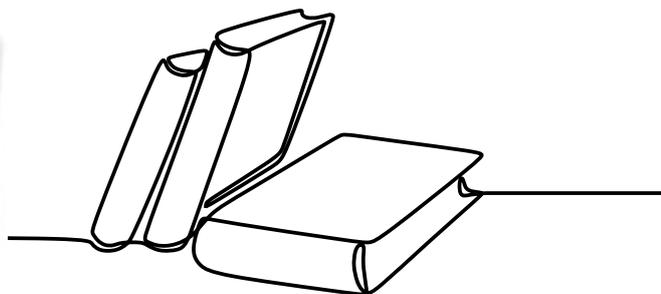
DAS UNGLAUBLICHE ABENTEUER EINER ALTEN DAMPFLOK

In einem Bergdorf im Dschungel Vietnams erzählt Tien seinem Enkel Liam vom Abenteuer seines Lebens: Eines Tages – er ist zu diesem Zeitpunkt noch ein junger Mann – kreuzt eine Gruppe Schweizer Dampflokexperten auf. Sie suchen nach den lange verschollenen Furka-Dampfloks, die erst in der Schweiz und später in Vietnam auf einer steilen Zahnradstrecke fuhren. Ihr Plan, die Loks aus dem Urwald in die Schweiz zurückholen und die Furka-Bergstrecke wiederaufzubauen, scheint mehr als verrückt. Doch mit Tiens Hilfe gelingt die grosse Rettungsaktion!

Viele Jahre später erhält Tien plötzlich einen aufregenden Brief aus der Schweiz – von seinem alten Freund Loki-Fritz und dessen Enkelin Lara ...

Swantje Kammerecker, seit 20 Jahren im Kanton Glarus wohnhaft, hat sich dort als Kinderbuchautorin, Journalistin und Schreibcoach einen Namen gemacht. Sie liebt es, mit Worten spannende Welten zu erschaffen – Geschichten, die Kinderseelen nähren und die ganze Familie begeistern.

Annika Grünewaldt Svensson wurde 1972 in Urshult (S) geboren und studierte in Växjö «Art and Form». Die freischaffende Künstlerin liebt es, Tiere und Menschen in realistischen Landschaften darzustellen.



Swantje Kammerecker
Annika Svensson

Liam, Lara und die Furka-Dampfloks

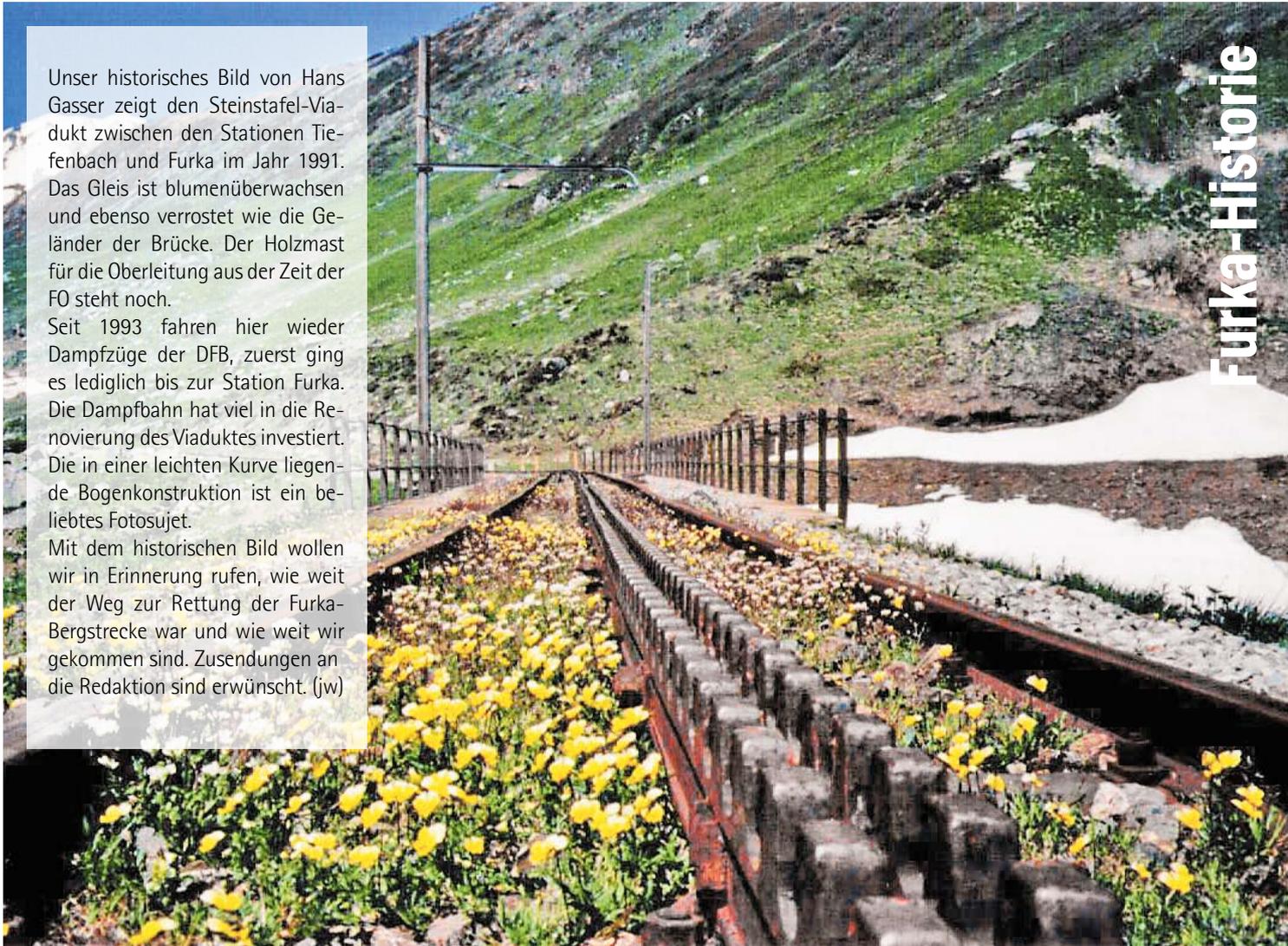
Bilderbuch, 40 Seiten
Durchgehend farbig illustriert
Gebunden, 29 x 22 cm
CHF 29.-
Ab 4 Jahren

Erscheint im Juni 2020

**Aktuell zum
Jubiläum der
Furka-Dampfbahn**

**Fantasievoll erzählt
nach einer wahren
Begebenheit**





Unser historisches Bild von Hans Gasser zeigt den Steinstaffel-Viadukt zwischen den Stationen Tiefenbach und Furka im Jahr 1991. Das Gleis ist blumenüberwachsen und ebenso verrostet wie die Geländer der Brücke. Der Holzmast für die Oberleitung aus der Zeit der FO steht noch.

Seit 1993 fahren hier wieder Dampfzüge der DFB, zuerst ging es lediglich bis zur Station Furka. Die Dampfbahn hat viel in die Renovierung des Viaduktes investiert. Die in einer leichten Kurve liegende Bogenkonstruktion ist ein beliebtes Fotosujet.

Mit dem historischen Bild wollen wir in Erinnerung rufen, wie weit der Weg zur Rettung der Furka-Bergstrecke war und wie weit wir gekommen sind. Zusendungen an die Redaktion sind erwünscht. (jw)

Impressum:

Herausgeber/Verlag:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
www.dfb.ch/verein
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
www.dfb.ch/ag
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
www.dfb.ch/stiftung

Redaktionsadresse :
Ruedi Traub (tr),
Talwiesenstrasse 92, 8055 Zürich
Telefon +41 44 462 66 06
E-Mail: dadf.redaktion@dfb.ch

Redaktionskommission:
Vorsitz: Julian Witschi, Kommunikation VFB,
Tel. +41 79 399 04 86, julian.witschi@dfb.ch
Mark Theiler, Kommunikation DFB AG,
mark.theiler@dfb.ch
Pepi Helg (Stiftung Furka-Bergstrecke)
Tel. +41 62 823 02 75, pepi.helg@dfb.ch

Traductions: Section Romandie ALSF/VFB

Sektionsnachrichten :
Aargau: Heinz Unterweger,
heinz.unterweger@dfb.ch
Bern: Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck:
ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
CH- 4800 Zofingen

Adressänderungen Aktionäre und DFB:
DFB-Sekretariat, Postfach
CH-6490 Andermatt, Tel. +41 (0) 848 000 144
administration@dfb.ch

Adressänderungen Vereinsmitglieder:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
Steinacherstrasse 6
CH-8910 Affoltern a.A.
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

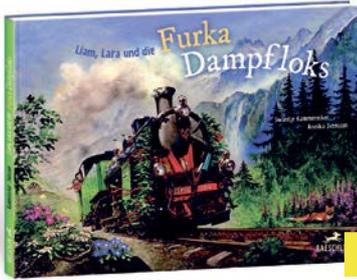
Erscheinungsweise:
vierteljährlich (Mitte Februar, Mitte Juni, Mitte
September, Ende November) Einem Teil der
Auflage des «Dampf an der Furka» werden die
vierteljährlich erscheinenden «Sektionsnachrichten»
der Sektionen Aargau und Bern beigelegt.
Sie sind im Abonnementpreis
inbegriffen.

Abonnement : CHF 35.- /Jahr für Nichtmitglieder

Inserattarife:
¼ Seite CHF 300.-
½ Seite; CHF 500.-
1 Seite sw CHF 900.-
1 Seite 4-farbig; CHF 1200.-
Rückseite CHF 1500.-

Rabatte:
2-Mal = 5% / 3-Mal = 10% / 4-Mal = 15%

Zuschriften an die Redaktion bitte mit Name und
Adresse des Absenders/der Absenderin versehen.



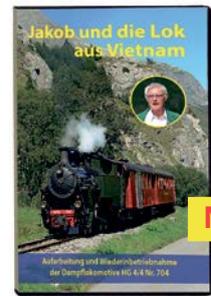
NEU

- ① **Buch «Liam, Lara und die Furka-Dampfloks»**
 Querformat 297 x 226 cm; 34 Seiten
 mit 40 Illustrationen und Bildern
 Baeschlin-Verlag (2020) **CHF 29.80**



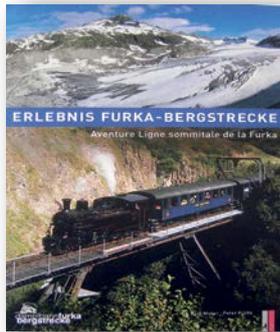
NEU

- ② **DFB-Bildkalender 2021**
 mit 24 Farb- und S/W-Bildern sowie
 DFB-Informationen; Text dreisprachig
 d/f/e; 28 Seiten, Format DIN A4 quer,
 aufgeklappt DIN A3 **CHF 16.00**



NEU

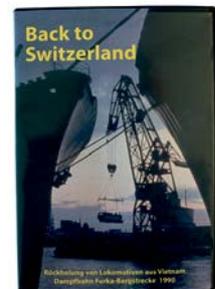
- ③ **DVD-Film «Jakob und die Lok aus Vietnam»**, Spielzeit 80 Min.
 Interessanter Film von Raphael Suder über die Aufarbeitung,
 Erprobung und Inbetriebnahme der
 1990 aus Vietnam in die Schweiz
 zurückgeholten Vierkuppler-Dampf-
 lokomotive HG 4/4 Nr. 704 (2011
 bis 2019) mit Kommentar von
 DFB-Dampflokmführer Jakob Knöpfel.
 Herausgeber: DFB und Verlags-
 gruppe Bahn (2020) **CHF 29.80**



- ④ **Bildband «Erlebnis Furka-Bergstrecke»**
 Prächtiger Bildband mit 208 Seiten und 220
 Farbbildern (inkl. Oberwald – Gletsch); Texte
 deutsch und französisch, AS-Verlag (2010)
 Format: 210 x 280 mm **AKTION CHF 39.00**
 (statt CHF 49.00 / solange Vorrat)



- ⑤ **Broschüre «Die legendäre
 Zahnrad-Dampflokomotive HG 4/4»**
 Autor: Herbert Cadosch; 107 Seiten
 mit 200 Bildern und vielen Fakten
 (Einsätze in Vietnam, Rückholaktion
 und Aufarbeitung in der Schweiz)
 Format DIN-A4 (2019) **CHF 25.00**



- ⑥ **DVD-Film «Back to Switzerland»**
 Abenteuerliche Rückholung
 der Dampflokomotiven aus
 Vietnam; Eigenverlag DFB (1991)
 58 Minuten Spielzeit **CHF 29.80**



- ⑦ Lok HG 3/4 Nr. 1 mit blauem Wagen



- ⑧ Lok HG 3/4 Nr. 4 mit rotem Wagen



NEU

- ⑨ Lok HG 2/3 Nr. 6 «Weisshorn» mit rotem Wagen

Zweiteiliges Magnet-Set mit DFB-Dampfzug
 Fein modelliert und bemalt; Rückseite mit Magneten.
 Zum Befestigen als Zettelhalter an Pinwand,
 Kühlschrank oder anderen metallischen Flächen
 Grösse 100 x 25 mm. **CHF 9.50**



- ⑩ **Dampfbahn-Puzzle 500 Teile**
 Format 493 x 362 mm; Druck vierfarbig
 Auf der Rückseite der Stülpschachtel sind
 mehrsprachige Informationen zur DFB und
 eine Streckenkarte aufgedruckt. **CHF 24.50**



- ⑪ **DVD-Film «Furka-Dampfbahn»**
 Erschienen 2015; EK-Verlag / Suder
 Filmproduction, 58 Minuten Spielzeit;
 Kommentar wahlweise in Deutsch,
 Französisch u. Englisch **CHF 29.80**

Hiermit bestelle ich:

Weitere Artikel unter www.dfb.ch/shop

Artikel Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stückzahl											
Grösse											

Name und Vorname _____

Strasse und Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Datum _____ Unterschrift _____

DADF 2/2020

Bestellung im WebShop: www.dfb.ch/shop

Per E-Mail: souvenir@dfb.ch

Oder Talon senden an:

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, c/o Karl Reichenbach
 Sarellstrasse 4, CH-7312 Pfäfers
 Telefon: 0848 000 144 (vom Ausland +41 848 000 144)

Verkaufs- und Lieferbedingungen:

Alle Preise inkl. MWST. Auslieferung gegen Rechnung
 Pauschale für Porto- bis CHF 250.00 = CHF 10.00
 kosten in Schweiz: ab CHF 251.00 = kostenfrei
 Porto ins Ausland wird nach Aufwand verrechnet.

**Telefon-Nummer oder
 E-Mail-Adresse für Rückfragen**